Bundesgesetzblatt

Teil II

1958	Ausgegeben zu Bonn am 18. Januar 1958	Nr. 2

Tag	Inhalt:	Seite

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Konsularvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nord-Irland.

Vom 21. Dezember 1957.

Gemäß Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 27. Mai 1957 zu dem Konsularvertrag vom 30. Juli 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nord-Irland (Bundesgesetzbl. II S. 284) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag einschließlich der Unterzeichnungsprotokolle und des Notenwechsels nach seinem Artikel 44 am 28. Dezember 1957 in Kraft tritt. Die Ratifikationsurkunden sind in London am 28. November 1957 ausgetauscht worden.

Bonn, den 21. Dezember 1957.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Bekanntmachung über das Inkrafttreten sowie über den Geltungsbereich

I. des Vorläufigen Europäischen Abkommens vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie des Zusatzprotokolls zu diesem Abkommen,

II. des Vorläufigen Europäischen Abkommens vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen sowie des Zusatzprotokolls zu diesem Abkommen, und

III. des Europäischen Fürsorgeabkommens vom 11. Dezember 1953 sowie des Zusatzprotokolls zu diesem Abkommen.

Vom 8. Januar 1958.

A. Inkrafttreten der Abkommen

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Mai 1956 über das Vorläufige Europäische Abkommen vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und über das Vorläufige Europäische Abkommen vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 507) sowie nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. Mai 1956 zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953 und dem Zusatzprotokoll zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 563)

wird hiermit bekanntgemacht, daß

I. das Vorläufige Europäische Abkommen vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

II. das Vorläufige Europäische Abkommen vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

nach ihren Artikeln 13 Abs. 3 und die Zusatzprotokolle zu diesen Abkommen nach ihren Artikeln 3 Abs. 4, sowie

III. das Europäische Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953 nach seinem Artikel 21 Abs. c und das Zusatzprotokoll zu diesem Abkommen nach seinem Artikel 5 Nr. 4

für die Bundesrepublik Deutschland am 1. September 1956 in Kraft getreten sind*).

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat bei der Hinterlegung der deutschen Ratifikationsurkunden bei dem Generalsekretär des Europarates am 24. August 1956 folgende Erklärungen abgegeben:

I. Zu dem Vorläufigen Europäischen Abkommen vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen:

1. Le Gouvernement fédéral renouvelle, à cette occasion, sa réserve, déjà formulée en vue de la signature de l'Accord, selon laquelle l'adhésion à cet Accord ne constitue en aucun cas une reconnaissance du statut actuel de la Sarre. Pour cette raison, la ratification de l'Accord ne saurait être interprétée comme impliquant reconnaissance des déclarations faites par le Gouvernement sarrois alors en fonction et jointes à l'Accord, sur la définition des notions de « ressortissants » et de « territoire ».

(Übersetzung)

1. Die Bundesregierung erneuert bei dieser Gelegenheit ihren bereits im Hinblick auf die Unterzeichnung des Abkommens gemachten Vorbehalt**), wonach die Teilnahme an diesem Abkommen in keiner Beziehung eine Anerkennung des gegenwärtigen Status des Saarlandes darstellt. Aus diesem Grunde ist in der Ratifikation des Abkommens auch keine Anerkennung der von seiten der seinerzeitigen Saarregierung abgegebenen und dem Abkommen beigefügten Erklärungen über die Definition der Begriffe „Staatsangehörige" und „Gebiet" zu erblicken.

*) Im Saarland finden die drei Abkommen und die Zusatzprotokolle seit dem 1. Oktober 1954 Anwendung.

**) Der Vorbehalt ist seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) gegenstandslos.

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne se réserve de faire à une date ultérieure une déclaration sur l'application de l'Accord et du Protocole additionnel au Land de Berlin.

3. Conformément à l'alinéa 2 de l'article 7 de l'Accord, l'annexe I à cet Accord, en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne, doit être complétée comme suit:

Sous la lettre c), il sera ajouté dans le texte anglais l'expression «d) Family allowances» et dans le texte français l'expression «d) Les allocations familiales».

4. Conformément à l'alinéa 2 de l'article 8 de l'Accord, l'annexe II à cet Accord, en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne, doit être complétée comme suit:

«d) Convention entre la République fédérale d'Allemagne et la République Italienne sur les assurances sociales, du 5 mai 1953,

e) Convention entre la République fédérale d'Allemagne et la République Italienne sur l'assurance chômage, du 5 mai 1953,

f) Convention entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume de Danemark sur les assurances sociales, du 14 août 1953,

g) Convention entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume des Pays-Bas sur l'assurance chômage, du 29 octobre 1954.»

Ce texte complémentaire est rédigé comme suit en langue anglaise:

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt eine Erklärung über die Anwendung des Abkommens und des Zusatzprotokolls auf das Land Berlin abzugeben *).

3. Gemäß Artikel 7 Abs. 2 des Abkommens soll der Anhang I zu diesem Abkommen in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland wie folgt ergänzt werden:

Unter Buchstabe c) ist im englischen Text der Ausdruck „d) Family allowances" und im französischen Text der Ausdruck „d) Les allocations familiales" (Kindergeld) anzufügen.

4. Gemäß Artikel 8 Abs. 2 des Abkommens soll der Anhang II zu diesem Abkommen in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland wie folgt ergänzt werden:

„d) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über Sozialversicherung vom 5. Mai 1953,

e) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über Arbeitslosenversicherung vom 5. Mai 1953,

f) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über Sozialversicherung vom 14. August 1953,

g) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Arbeitslosenversicherung vom 29. Oktober 1954."

Diese Ergänzung lautet in englischer Sprache wie folgt:

„d) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Italy on Social Insurance, dated 5 May 1953,

e) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Italy on Unemployment Insurance, dated 5 May 1953,

f) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Kingdom of Denmark on Social Insurance, dated 14 August 1953,

g) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Kingdom of the Netherlands on Unemployment Insurance, dated 29 October 1954."

5. Se référant à l'article 9 de l'Accord, le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne formule la réserve suivante:

«L'égalité de traitement n'est accordée, en ce qui concerne les prestations non contributives de l'assistance chômage, qu'aux ressortissants des Etats contractants qui, conformément à leur législation ou en vertu du présent Accord ou encore en vertu d'autres accords, accordent aux ressortissants allemands, en cas de chômage,

—des prestations en vertu d'un système correspondant

ou

—les prestations de l'assurance chômage sans limitation dans le temps

ou

—les prestations de l'assistance publique sans application des articles 7 et 14 de la Convention européenne d'assistance sociale et médicale, du 11 décembre 1953

dans les mêmes conditions et dans la même mesure qu'à leurs propres ressortissants.»

5. Unter Bezugnahme auf Artikel 9 des Abkommens macht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den folgenden Vorbehalt:

„Gleichbehandlung wird in bezug auf die nicht auf Beiträgen beruhenden Leistungen der Arbeitslosenhilfe nur den Staatsangehörigen derjenigen Vertragschließenden zuteil, die nach ihrer Gesetzgebung oder auf Grund dieses Abkommens oder auf Grund anderer Abkommen deutschen Staatsangehörigen bei Arbeitslosigkeit

Leistungen auf Grund eines entsprechenden Systems

oder

die Leistungen der Arbeitslosenversicherung ohne zeitliche Begrenzung

oder

die Leistungen der öffentlichen Fürsorge ohne Anwendung der Artikel 7 und 14 des Europäischen Fürsorgeabkommens vom 11. Dezember 1953

unter den gleichen Voraussetzungen und in gleichem Umfang gewähren wie ihren eigenen Staatsangehörigen."

*) Mit Schreiben vom 8. Dezember 1956 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland dem Generalsekretär des Europarates mitgeteilt daß das Abkommen und sein Zusatzprotokoll vom 1. September 1956 an auch auf das Land Berlin Anwendung finden.

6. La signification que le Gouvernement fédéral, conformément à l'alinéa 4 de l'article 1 de l'Accord, a attribuée à l'expression «ressortissants» ne correspond plus à la situation juridique actuelle. Cette déclaration est donc nouvellement rédigée comme suit:

   « Ressortissants

   Tous les Allemands au sens de la Loi fondamentale pour la République fédérale d'Allemagne.»

   En langue anglaise, cette déclaration serait rédigée comme suit:

6. Die Bedeutung, die die Bundesregierung nach Artikel 1 Abs. 4 des Abkommens dem Ausdruck „Staatsangehörige" beigelegt hat, entspricht nicht mehr der derzeitigen Rechtslage. Diese Erklärung wird daher wie folgt neu gefaßt:

   „Staatsangehörige

   Alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland."

   Diese Erklärung lautet in englischer Sprache wie folgt:

„Nationals

All Germans within the meaning of the Basic Law of the Federal Republic of Germany."

II. Zu dem Vorläufigen Europäischen Abkommen vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen:

(Übersetzung)

1. Le Gouvernement fédéral renouvelle, à cette occasion, sa réserve, déjà formulée en vue de la signature de l'Accord, selon laquelle l'adhésion à cet Accord ne constitue en aucun cas une reconnaissance du statut actuel de la Sarre. Pour cette raison, la ratification de l'Accord ne saurait être interprétée comme impliquant reconnaissance des déclarations faites par le Gouvernement sarrois alors en fonction et jointes à l'Accord, sur la définition des notions de «ressortissants» et de «territoire».

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne se réserve de faire à une date ultérieure une déclaration sur l'application de l'Accord et du Protocole additionnel au Land de Berlin.

3. Conformément à l'alinéa 2 de l'article 8 de l'Accord, l'annexe II à cet Accord, en ce qui concerne la République fédérale d'Allemagne, doit être complétée comme suit:

   «d) Convention entre la République fédérale d'Allemagne et la République Italienne sur l'assurance chômage, du 5 mai 1953,

   e) Convention entre la République fédérale d'Allemagne et le Royaume du Danemark sur les assurances sociales, du 14 août 1953.»

   Ce texte complémentaire est rédigé comme suit en langue anglaise:

1. Die Bundesregierung erneuert bei dieser Gelegenheit ihren bereits im Hinblick auf die Unterzeichnung des Abkommens gemachten Vorbehalt*), wonach die Teilnahme an diesem Abkommen in keiner Beziehung eine Anerkennung des gegenwärtigen Status des Saarlandes darstellt. Aus diesem Grunde ist in der Ratifikation des Abkommens auch keine Anerkennung der von seiten der seinerzeitigen Saarregierung abgegebenen und dem Abkommen beigefügten Erklärungen über die Definition der Begriffe „Staatsangehörige" und „Gebiet" zu erblicken.

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt eine Erklärung über die Anwendung des Abkommens und des Zusatzprotokolls auf das Land Berlin abzugeben**).

3. Gemäß Artikel 8 Abs. 2 des Abkommens soll der Anhang II zu diesem Abkommen für die Bundesrepublik Deutschland wie folgt ergänzt werden:

   „d) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über Sozialversicherung vom 5. Mai 1953.

   e) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über Sozialversicherung vom 14. August 1953."

   Diese Erklärung lautet in englischer Sprache wie folgt:

„d) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Italy on Unemployment Insurance, dated 5 May 1953,

e) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Kingdom of Denmark on Social Insurance, dated 14 August 1953."

4. La signification que le Gouvernement fédéral, conformément à l'alinéa 4 de l'article 1 de l'Accord, a attribuée à l'expression «ressortissants» ne correspond plus à la situation juridique actuelle. Cette déclaration est donc nouvellement rédigée comme suit:

   « Ressortissants

   Tous les Allemands au sens de la Loi fondamentale pour la République fédérale d'Allemagne.»

   En langue anglaise, cette déclaration serait rédigée comme suit:

4. Die Bedeutung, die die Bundesregierung nach Artikel 1 Abs. 4 des Abkommens dem Ausdruck „Staatsangehörige" beigelegt hat, entspricht nicht mehr der derzeitigen Rechtslage. Diese Erklärung wird daher wie folgt neu gefaßt:

   „Staatsangehörige

   Alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland."

   Diese Erklärung lautet in englischer Sprache wie folgt:

„Nationals

All Germans within the meaning of the Basic Law of the Federal Republic of Germany."

---

*) Der Vorbehalt ist seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) gegenstandslos.

**) Mit Schreiben vom 8. Dezember 1956 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland dem Generalsekretär des Europarates mitgeteilt, daß das Abkommen und sein Zusatzprotokoll vom 1. September 1956 an auch auf das Land Berlin Anwendung finden.

III. Zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953:

1. Le Gouvernement fédéral renouvelle, à cette occasion, sa réserve, déjà formulée en vue de la signature de la Convention, selon laquelle l'adhésion à cette Convention ne constitue en aucun cas une reconnaissance du statut actuel de la Sarre. Pour cette raison, la ratification de la Convention ne saurait être interprétée comme impliquant reconnaissance des déclarations faites par le Gouvernement sarrois alors en fonction et jointes à la Convention, sur la définition des notions de « ressortissants » et de « territoire ».

2. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne se réserve de faire à une date ultérieure une déclaration sur l'application de la Convention et du Protocole additionnel au Land de Berlin.

3. La signification que le Gouvernement fédéral, conformément à l'alinéa 4 de l'article 1 de la Convention, a attribuée à l'expression « ressortissants » ne correspond plus à la situation juridique actuelle. Cette déclaration est donc nouvellement rédigée comme suit:

   « Ressortissants

   Tous les Allemands au sens de la Loi fondamentale pour la République fédérale d'Allemagne. »

   En langue anglaise, cette déclaration serait rédigée comme suit:

(Übersetzung)

1. Die Bundesregierung erneuert bei dieser Gelegenheit ihren bereits im Hinblick auf die Unterzeichnung des Abkommens gemachten Vorbehalt*), wonach die Teilnahme an diesem Abkommen in keiner Beziehung eine Anerkennung des gegenwärtigen Status des Saarlandes darstellt. Aus diesem Grunde ist in der Ratifikation des Abkommens auch keine Anerkennung der von seiten der seinerzeitigen Saarregierung abgegebenen und dem Abkommen beigefügten Erklärungen über die Definition der Begriffe „Staatsangehörige" und „Gebiet" zu erblicken.

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt eine Erklärung über die Anwendung des Abkommens und des Zusatzprotokolls auf das Land Berlin abzugeben**).

3. Die Bedeutung, die die Bundesregierung nach Artikel 1 Abs. 4 des Abkommens dem Ausdruck „Staatsangehörige" beigelegt hat, entspricht nicht mehr der derzeitigen Rechtslage. Diese Erklärung wird daher wie folgt neu gefaßt:

   „Staatsangehörige

   Alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland."

   In englischer Sprache lautet diese Erklärung wie folgt:

„Nationals

All Germans within the meaning of the Basic Law of the Federal Republic of Germany."

B. Geltungsbereich der Abkommen

I. Das Vorläufige Europäische Abkommen vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und das Zusatzprotokoll sind ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Dänemark (ohne Zusatzprotokoll)	am 1. Juli 1954
Irland	am 1. Juli 1954
Zusatzprotokoll	am 1. Oktober 1954
Norwegen	am 1. Oktober 1954
Vereinigtes Königreich	am 1. Oktober 1954
Niederlande	am 1. April 1955
Schweden	am 1. Oktober 1955

II. Das Vorläufige Europäische Abkommen vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und das Zusatzprotokoll sind ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Dänemark (ohne Zusatzprotokoll)	am 1. Juli 1954
Irland	am 1. Juli 1954
Zusatzprotokoll	am 1. Oktober 1954
Norwegen	am 1. Oktober 1954
Vereinigtes Königreich	am 1. Oktober 1954
Niederlande	am 1. April 1955
Schweden	am 1. Oktober 1955

*) Der Vorbehalt ist seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) gegenstandslos.

**) Mit Schreiben vom 8. Dezember 1956 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland dem Generalsekretär des Europarates mitgeteilt, daß das Abkommen und sein Zusatzprotokoll vom 1. September 1956 an auch auf das Land Berlin Anwendung finden.

III. Das Europäische Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953 und das Zusatzprotokoll sind ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Dänemark	am 1. Juli 1954
Irland	am 1. Juli 1954
Norwegen	am 1. Oktober 1954
Vereinigtes Königreich	am 1. Oktober 1954
Niederlande	am 1. August 1955
Schweden	am 1. Oktober 1955
Belgien	am 1. August 1956

C. Mitteilungen und Vorbehalte

Die Anhänge I, II und III zu den drei Abkommen sind durch die Mitteilungen und Vorbehalte verschiedener Staaten geändert worden. Sie werden nachstehend in der am 31. Dezember 1956 gültigen Fassung veröffentlicht (Anlage I).

D. Bedeutung der Begriffe „Staatsangehörigkeit" und „Gebiet"

Die vertragschließenden Parteien haben in den Erklärungen, die sie nach Artikel 1 Abs. 4 des Vorläufigen Europäischen Abkommens vom 11. Dezember 1953 über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und nach Artikel 1 Abs. 4 des Vorläufigen Europäischen Abkommens vom 11. Dezember 1953 über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen und nach Artikel 2 Abs. a (ii) des Europäischen Fürsorgeabkommens vom 11. Dezember 1953 gegenüber dem Generalsekretär des Europarats abgegeben haben, den Ausdrücken „Staatsangehörige" und „Gebiet" die aus der Anlage II ersichtliche Bedeutung gegeben.

E. Erklärungen zu den Zusatzprotokollen

Die nach Artikel 1 der Zusatzprotokolle zu den drei Abkommen abgegebenen Erklärungen sind aus der Anlage III ersichtlich.

Bonn, den 8. Januar 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Hallstein

Anlage I

(Übersetzung)

Annex I

to the European Interim Agreement on Social Security other than Schemes for Old Age, Invalidity and Survivors

Social Security Schemes to which the Agreement applies

Belgium:

Laws and regulations relating to:

(a) Social security for employees, respecting the organisation of compulsory insurance against sickness or invalidity.

(b) Compensation for injuries resulting from industrial accidents, including provision for benefit increments for employment injuries and compensation for employment injuries of mariners.

(c) Compensation for injuries caused by occupational diseases, including provision for the granting of additional allowances to persons entitled to occupational disease pensions.

(d) Social security for employees (organisation of assistance to unemployed).

(e) Family allowances for salaried employees and family allowances for employers and self-employed workers.

All the above-mentioned schemes are of a contributory nature.

Denmark:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness insurance (sickness, maternity, death).

(b) Accident insurance.

(c) Unemployment insurance.

(d) Various medical services.

(e) Temporary law on family benefits.

All these schemes are of a contributory nature, except (d) and (e) which are of a non-contributory nature.

Annexe I

à l'Accord Intérimaire Européen concernant la Sécurité Sociale, à l'exclusion des Régimes relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants

Régimes de sécurité sociale auxquels s'applique l'Accord

Belgique:

Lois et règlements concernant:

(a) La sécurité sociale des travailleurs (organisation de l'assurance obligatoire en cas de maladie ou d'invalidité).

(b) La réparation des dommages résultant des accidents du travail, y compris des dispositions majorant les indemnités de réparation des accidents du travail et la réparation des dommages résultant des accidents du travail des gens de mer.

(c) La réparation des dommages causés par les maladies professionnelles, y compris l'octroi d'allocations supplémentaires aux bénéficiaires de rentes pour maladies professionnelles.

(d) La sécurité sociale des travailleurs (organisation du soutien des chômeurs).

(e) Les allocations familiales des travailleurs salariés et les allocations familiales des employeurs et des non-salariés.

Tous les régimes sus-indiqués sont de caractère contributif.

Danemark:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie (maladie, maternité, décès).

(b) L'assurance accidents.

(c) L'assurance chômage.

(d) Prestations médicales diverses.

(e) Législation temporaire relative aux allocations familiales.

Tous ces régimes sont de caractère contributif sauf (d) et (e) qui sont non-contributifs.

Anhang I

zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Systeme der Sozialen Sicherheit, auf die das Abkommen Anwendung findet

Belgien:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Soziale Sicherheit der Arbeitnehmer (Organisation der Pflichtversicherung gegen Krankheit und Invalidität);

(b) Entschädigung für Arbeitsunfälle, einschließlich der Bestimmungen über die Erhöhung der Entschädigungen für Arbeitsunfälle, sowie die Entschädigung für Arbeitsunfälle von Seeleuten;

(c) Entschädigung für Berufskrankheiten, einschließlich der Gewährung zusätzlicher Beihilfen an Personen, die zum Bezug von Renten wegen Berufskrankheiten berechtigt sind;

(d) Soziale Sicherheit der Arbeitnehmer (Organisation der Arbeitslosenhilfe);

(e) Familienbeihilfen für gegen Entgelt beschäftigte Arbeitnehmer sowie für Arbeitgeber und selbständig Erwerbstätige.

Alle diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

Dänemark:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung (Krankheit, Mutterschaft, Tod);

(b) Unfallversicherung;

(c) Arbeitslosenversicherung;

(d) Verschiedene ärztliche Leistungen;

(e) Übergangsvorschriften über Familienbeihilfen.

Alle diese Systeme beruhen auf Beiträgen, mit Ausnahme der unter Buchstaben (d) und (e) genannten, die nicht auf Beiträgen beruhen.

France:

Laws and regulations relating to:

(a) The organisation of social security.

(b) General provisions governing the social insurance system applicable to insured persons in non-agricultural employment.

(c) Social insurance provisions applicable to employed persons, and persons treated as employed persons, in agricultural employment.

(d) Family allowances.

(e) Provisions for the prevention of, and compensation for, employment injuries.

(f) Special social security schemes.

(g) The granting of unemployment allowances.

All the above schemes except that listed under (g) are of a contributory nature.

France:

Lois et règlements concernant:

(a) L'organisation de la sécurité sociale.

(b) Les dispositions générales fixant le régime des assurances sociales applicable aux assurés des professions non agricoles.

(c) Les dispositions des assurances sociales applicables aux salariés et assimilés des professions agricoles.

(d) Les prestations familiales.

(e) La prévention et la réparation des accidents du travail et des maladies professionnelles.

(f) Les régimes spéciaux de sécurité sociale.

(g) L'attribution des allocations de chômage.

Tous les régimes sus-mentionnés, à l'exception de celui qui figure à l'alinéa (g), sont de caractère contributif.

Frankreich:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Organisation der Sozialen Sicherheit;

(b) Allgemeine Bestimmungen über das auf Versicherte in nichtlandwirtschaftlichen Berufen anzuwendende System der Sozialversicherung;

(c) Bestimmungen der Sozialversicherung für gegen Entgelt Beschäftigte und ihnen gleichgestellte Personen in landwirtschaftlichen Berufen;

(d) Familienleistungen;

(e) Verhütung und Entschädigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten;

(f) Sondersysteme der Sozialen Sicherheit;

(g) Gewährung von Arbeitslosenunterstützung.

Alle diese Systeme, mit Ausnahme des unter Buchstabe (g) genannten, beruhen auf Beiträgen.

Federal Republic of Germany:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness insurance (sickness, maternity, death grants).

(b) Insurance against employment injuries (including disablement scheme for prisoners).

(c) Unemployment insurance and assistance.

(d) Family allowances.

All the above schemes except that covering unemployment assistance are of a contributory nature.

République Fédérale d'Allemagne:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie (maladie, maternité, décès).

(b) L'assurance accidents du travail et maladies professionnelles (y compris la réparation des accidents du travail des détenus).

(c) L'assurance et l'assistance chômage.

(d) Les allocations familiales.

Tous les régimes sus-indiqués, à l'exception du régime d'assistance chômage, sont de caractère contributif.

Bundesrepublik Deutschland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung (Krankheit, Mutterschaft, Tod);

(b) Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, einschließlich der Entschädigung für Arbeitsunfälle von Gefangenen;

(c) Arbeitslosenversicherung und -hilfe;

(d) Kindergeld.

Alle diese Systeme, mit Ausnahme der Arbeitslosenhilfe, beruhen auf Beiträgen.

Greece:

Laws and regulations relating to:

(a) Social insurance, including unemployment insurance.

(b) Special schemes for certain categories of workers.

These schemes are of a contributory nature.

Grèce:

Lois et règlements concernant:

(a) Les assurances sociales, y compris l'assurance chômage.

(b) Les régimes spéciaux pour certaines catégories de travailleurs.

Ces régimes sont de caractère contributif.

Griechenland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Sozialversicherung, einschließlich Arbeitslosenversicherung;

(b) Sondersysteme für bestimmte Arbeitnehmergruppen.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

Iceland:

Laws and regulations relating to:

(a) (i) Sickness insurance.
 (ii) Sickness benefits, daily allowances.
 (iii) Maternity and death grants.

(b) Accident insurance.

(c) Family allowances.

All these schemes are of a contributory nature.

Islande:

Lois et règlements concernant:

(a) (i) L'assurance maladie.
 (ii) Les prestations de maladie, allocations journalières.
 (iii) Les primes de maternité et les allocations au décès.

(b) L'assurance accidents.

(c) Les allocations familiales.

Tous ces régimes sont de caractère contributif.

Island:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) (i) Krankenversicherung;
 (ii) Leistungen im Krankheitsfall, Krankengeld;
 (iii) Leistungen im Falle der Mutterschaft und Sterbegeld;

(b) Unfallversicherung;

(c) Familienbeihilfen.

Alle diese Regelungen beruhen auf Beiträgen.

Ireland:

Laws and regulations relating to:

(a) National health insurance.

(b) Workmen's compensation.

(c) Unemployment insurance.

(d) Unemployment assistance.

(e) Intermittent unemployment insurance.

(f) Children's allowances.

(g) The diagnosis, prevention and treatment of infectious diseases.

(h) The grant of allowances to persons suffering from infectious disease.

(i) Maternity and child welfare medical schemes.

(j) The school medical service.

(k) Maternity cash grants.

The Schemes listed under (a), (c) and (e) above are of a contributory nature. The others are non-contributory. (The scheme mentioned under (b) imposes an obligation on employers, with no State contribution.)

Irlande:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance nationale contre la maladie.

(b) La réparation des accidents du travail.

(c) L'assurance chômage.

(d) L'assistance chômage.

(e) L'assurance chômage intermittent.

(f) Les allocations familiales.

(g) Le diagnostic, la prévention et le traitement des maladies contagieuses.

(h) L'attribution d'allocations aux personnes souffrant de maladies contagieuses.

(i) Les régimes visant la protection médicale de la maternité et de l'enfance.

(j) Le service médical scolaire.

(k) Les primes de maternité.

Les régimes indiqués aux alinéas (a), (c) et (e) sont de caractère contributif, les autres non-contributifs. (Le régime mentionné à l'alinéa (b) impose une obligation aux employeurs, sans contribution de l'État.

Irland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Staatliche Krankenversicherung;

(b) Entschädigung für Arbeitsunfälle;

(c) Arbeitslosenversicherung;

(d) Arbeitslosenfürsorge;

(e) Versicherung gegen vorübergehende Arbeitslosigkeit;

(f) Kinderbeihilfen;

(g) Feststellung, Verhütung und Behandlung ansteckender Krankheiten;

(h) Gewährung von Beihilfen an Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden;

(i) Ärztliche Hilfe für Mutter und Kind;

(j) Schulärztliche Betreuung;

(k) Barleistungen für den Fall der Mutterschaft.

Die unter Buchstaben (a), (c) und (e) genannten Systeme beruhen auf Beiträgen. Die übrigen Systeme beruhen nicht auf Beiträgen. (Das System unter Buchstabe (b) legt den Arbeitgebern eine Verpflichtung ohne staatlichen Beitrag auf.)

Italy:

Laws and regulations relating to:

(a) Compulsory sickness insurance.

(b) Compulsory insurance against tuberculosis.

(c) Compulsory insurance against employment injuries.

(d) Physical and economic protection of working mothers in so far as provisions for economic benefits for those among them who are pregnant or confined are concerned.

(e) Benefits for unemployed.

(f) Special compulsory insurance schemes for certain categories of employees.

(g) Family benefits.

The scheme mentioned under (e) above is partly of a contributory nature and partly non-contributory. All other schemes are contributory.

Italie:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie obligatoire.

(b) L'assurance anti-tuberculeuse obligatoire.

(c) L'assurance obligatoire contre les accidents du travail et les maladies professionnelles.

(d) La protection physique et économique des ouvrières-mères (prestations économiques à celles d'entre elles qui sont en état de grossesse ou en couches).

(e) Les prestations de chômage.

(f) Les régimes spéciaux d'assurance obligatoire pour certaines catégories de travailleurs.

(g) Les prestations familiales.

Le régime mentionné à l'alinéa (e) ci-dessus est en partie contributif et en partie non-contributif. Tous les autres régimes sont contributifs.

Italien:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Pflichtversicherung für den Fall der Krankheit;

(b) Pflichtversicherung für den Fall der Tuberkulose;

(c) Pflichtversicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten;

(d) Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Schutz der arbeitenden Mütter (wirtschaftliche Leistungen während der Schwangerschaft und aus Anlaß der Niederkunft);

(e) Leistungen im Falle der Arbeitslosigkeit;

(f) Sondersysteme der Pflichtversicherung für bestimmte Arbeitnehmergruppen;

(g) Familienleistungen.

Das unter Buchstabe (e) genannte System beruht zum Teil auf Beiträgen, zum Teil nicht. Alle anderen Systeme beruhen auf Beiträgen.

Luxembourg:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness insurance (sickness, maternity and death).

(b) Employment injury insurance, including provisions for accident pension increments.

Luxembourg:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie (maladie, maternité et décès).

(b) L'assurance contre les accidents du travail, y compris la revalorisation des rentes d'accidents.

Luxemburg:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung (Krankheit, Mutterschaft, Tod);

(b) Versicherung gegen Arbeitsunfälle, einschließlich der Erhöhung der Unfallrenten;

(c) Unemployment benefits.

(d) Family allowances, including birth grants to independent workers: including also provisions respecting the admission of frontier workers working in the Grand Duchy to family allowances.

The above schemes, with the exception of unemployment allowances and birth grants to independent workers, are of a contributory character.

(c) Les prestations de chômage.

(d) Les allocations familiales, y compris les primes de naissance aux non-salariés et l'admission au bénéfice des allocations familiales des travailleurs frontaliers occupés dans le Grand-Duché.

Les régimes sus-indiqués, à l'exception des secours de chômage et des primes de naissance aux non-salariés, sont de caractère contributif.

(c) Leistungen im Falle der Arbeitslosigkeit;

(d) Familienbeihilfen einschließlich der Geburtsbeihilfen an selbständig Erwerbstätige, und einschließlich der Familienbeihilfen an die im Großherzogtum beschäftigten Grenzgänger.

Diese Systeme, mit Ausnahme der Arbeitslosenfürsorge und der Geburtsbeihilfen an selbständig Erwerbstätige, beruhen auf Beiträgen.

Netherlands:

Laws and regulations relating to:

(a) Health insurance (benefits in cash and in kind, maternity).

(b) Insurance against employment injuries including provisions relating to pension increments.

(c) Family allowances (wage-earners, pensioners, self-employed workers).

(d) Unemployment insurance and assistance.

(e) Health insurance for miners (benefits in cash and in kind, maternity).

(f) Family allowances for miners.

The above-mentioned schemes are of a contributory nature, with the following exceptions: family allowances for self-employed persons and for pensioners and unemployment assistance.

Pays-Bas:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie (prestations en espèces et en nature, maternité).

(b) L'assurance accidents du travail et maladies professionnelles, y compris les majorations des rentes.

(c) Les allocations familiales (travailleurs salariés, bénéficiaires de rentes, travailleurs indépendants).

(d) L'assurance et l'assistance chômage.

(e) L'assurance maladie des travailleurs des mines (prestations en espèces et en nature, maternité).

(f) Les allocations familiales des travailleurs des mines.

Les régimes sus-indiqués sont de caractère contributif, sous réserve des exceptions suivantes: allocations familiales des travailleurs indépendants et des bénéficiaires de rentes, assistance aux chômeurs.

Niederlande:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung (Bar- und Sachleistungen, Mutterschaft);

(b) Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, einschließlich der Rentenerhöhungen;

(c) Familienbeihilfen (Arbeitnehmer, Rentenempfänger, selbständig Erwerbstätige);

(d) Arbeitslosenversicherung und -fürsorge;

(e) Krankenversicherung der Arbeitnehmer im Bergbau (Bar- und Sachleistungen, Mutterschaft);

(f) Familienbeihilfen an Arbeitnehmer im Bergbau.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen, mit folgenden Ausnahmen: Familienbeihilfen an selbständig Erwerbstätige und Rentenempfänger, Arbeitslosenfürsorge.

Norway:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness insurance (sickness, maternity, death).

(b) Accident insurance of industrial employees, etc.

Accident insurance for fishermen.

Accident insurance for seamen.

(c) Unemployment insurance.

(d) Family allowances.

These schemes, with the exception of that covering family allowances, are of a contributory nature.

Norvège:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie (maladie, maternité, décès).

(b) L'assurance accidents des ouvriers de l'industrie, etc.

L'assurance accidents des pêcheurs.

L'assurance accidents des gens de mer.

(c) L'assurance chômage.

(d) Les allocations familiales.

Ces régimes, à l'exception du régime des allocations familiales, sont de caractère contributif.

Norwegen:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung (Krankheit, Mutterschaft, Tod);

(b) Unfallversicherung der Industriearbeiter usw.;

Unfallversicherung der Fischer;

Unfallversicherung der Seeleute;

(c) Arbeitslosenversicherung;

(d) Familienbeihilfen.

Diese Systeme, mit Ausnahme des Systems der Familienbeihilfen, beruhen auf Beiträgen.

Saar:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness insurance (sickness, maternity, death).

(b) Insurance against employment injuries.

(c) Family allowances.

(d) Unemployment insurance and assistance.

These schemes, with the exception of unemployment assistance, are of a contributory nature.

Sarre:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie (maladie, maternité, décès).

(b) L'assurance accidents du travail et maladies professionnelles.

(c) Les allocations familiales.

(d) L'assurance et l'assistance chômage.

Les régimes sus-indiqués, à l'exclusion du régime d'assistance chômage, sont de caractère contributif.

Saarland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung (Krankheit, Mutterschaft, Tod);

(b) Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten;

(c) Familienbeihilfen;

(d) Arbeitslosenversicherung und -fürsorge.

Diese Systeme, mit Ausnahme der Arbeitslosenfürsorge, beruhen auf Beiträgen.

Sweden:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness insurance.

(b) Insurance against industrial accidents and occupational diseases.

(c) Unemployment insurance and unemployment assistance.

(d) Common family allowances.

(e) Maternity grants.

(f) Various medical services.

The scheme listed under (b) and the unemployment insurance scheme listed under (c) are of a contributory nature. The scheme listed under (a), the unemployment assistance scheme listed under (c) and the schemes listed under (d), (e) and (f) are non-contributory.

Suède:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie.

(b) L'assurance accidents du travail et maladies professionnelles.

(c) L'assurance chômage et l'assistance aux chômeurs.

(d) Les allocations familiales communes.

(e) Les primes de maternité.

(f) Prestations médicales diverses.

Le régime indiqué à l'alinéa (b) et le régime d'assurance chômage mentionné à l'alinéa (c) sont de caractère contributif. Le régime indiqué à l'alinéa (a), le régime d'assistance aux chômeurs mentionné à l'alinéa (c) et les régimes indiqués aux alinéas (d), (e) et (f) sont de caractère non-contributif.

Schweden:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Krankenversicherung;

(b) Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten;

(c) Arbeitslosenversicherung und -fürsorge;

(d) Allgemeine Familienbeihilfen;

(e) Leistungen im Fall der Mutterschaft;

(f) Verschiedene Leistungen der ärztlichen Hilfe.

Das unter Buchstabe (b) genannte System und die unter Buchstabe (c) genannte Arbeitslosenversicherung beruhen auf Beiträgen. Das unter Buchstabe (a) genannte System, die Arbeitslosenfürsorge unter Buchstabe (c) und die Systeme unter Buchstaben (d), (e) und (f) beruhen nicht auf Beiträgen.

Turkey:

Laws and regulations relating to:

(a) Sickness and maternity insurance.

(b) Insurance relating to employment injuries and maternity.

(c) Special schemes for certain categories of workers.

(d) Provisions concerning the civil liability of employers to pay compensation for employment injuries contracted by wage-earners who are not covered by the compulsory social insurance scheme.

All these schemes are of a contributory nature.

Turquie:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance maladie et maternité.

(b) L'assurance accidents du travail et maladies professionnelles, maternité.

(c) Les régimes spéciaux pour certaines catégories de travailleurs.

(d) La responsabilité civile des employeurs touchant la réparation des accidents du travail et des maladies professionnelles des salariés qui ne sont pas couverts par l'assurance sociale obligatoire.

Tous ces régimes sont de caractère contributif.

Türkei:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Kranken- und Mutterschaftsversicherung;

(b) Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie für den Fall der Mutterschaft;

(c) Sondersysteme für bestimmte Arbeitnehmergruppen;

(d) Zivilrechtliche Haftung der Arbeitgeber hinsichtlich der Entschädigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten für Arbeitnehmer, die nicht unter die Pflichtversicherung fallen.

Alle diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

United Kingdom:

Laws and regulations concerning Great Britain, Northern Ireland, and the Isle of Man:

(a) Establishing insurance schemes in respect of unemployment, sickness and death and of the confinement of women.

(b) Establishing insurance schemes in respect of personal injury caused by industrial accident and of prescribed diseases and injuries due to employment.

(c) Establishing the scheme of family allowances.

(d) Establishing the national health services.

(e) Relating to the obsolete schemes of workmen's compensation for industrial accidents and diseases insofar as they continue to have effect.

The schemes listed under (a) and (b) are of a contributory nature. Those listed under (c) and (d) are of a non-contributory nature.

Royaume-Uni:

Lois et règlements applicables à la Grande-Bretagne, l'Irlande du Nord et l'Ile de Man:

(a) Etablissant les régimes d'assurance dans les cas de chômage, de maladie et de décès et pour les périodes de couches.

(b) Etablissant les régimes d'assurance dans les cas de blessures causées aux personnes par des accidents du travail et dans les cas de maladies et de blessures reconnues comme imputables au travail.

(c) Etablissant le régime des allocations familiales.

(d) Etablissant les services nationaux de santé.

(e) Relatifs aux anciens régimes de réparation des accidents et maladies du travail dans la mesure où ces régimes sont toujours en vigueur.

Les régimes indiqués aux alinéas (a) et (b) sont de caractère contributif. Les régimes mentionnés aux alinéas (c) et (d) sont de caractère non contributif.

Vereinigtes Königreich:

Auf Großbritannien, Nordirland und die Insel Man anwendbare Gesetze und Regelungen über

(a) die Einrichtung der Versicherung für die Fälle der Arbeitslosigkeit, der Krankheit und des Todes sowie für den Fall der Niederkunft;

(b) die Einrichtung der Versicherung gegen Arbeitsunfälle und bestimmte Krankheiten und Verletzungen, die auf die Beschäftigung zurückzuführen sind;

(c) die Einrichtung des Systems der Familienbeihilfen;

(d) die Einrichtung des staatlichen Gesundheitsdienstes;

(e) die älteren Regelungen der Entschädigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, soweit sie weiterhin in Kraft sind.

Die unter Buchstaben (a) und (b) genannten Systeme beruhen auf Beiträgen. Die unter Buchstaben (c) und (d) genannten beruhen nicht auf Beiträgen.

Annex II

to the European Interim Agreement on Social Security other than Schemes for Old Age, Invalidity and Survivors

Bilateral and Multilateral Agreements to which the Agreement applies *)

Belgium:

(a) Convention between Belgium and the Netherlands respecting insurance against occupational accidents, dated 9 February, 1921.

(b) Convention between Belgium and the Netherlands respecting the application of the legislation of the two countries as regards social insurance, dated 29 August, 1947.

(c) General Convention between Belgium and France on social security, dated 17 January, 1948.

(d) General Convention between Belgium and Italy on social insurance, dated 30 April, 1948.

(e) General Convention between Belgium and the Grand Duchy of Luxembourg on social security, dated 3 December, 1949.

(f) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(g) Agreement on the social security of Rhine Boatmen, dated 27 July, 1950.

(h) Convention between Belgium, France and Italy on social security, dated 19 January, 1951.

Denmark:

(a) Convention between Denmark, Norway and Sweden respecting industrial accidents, dated 12 February, 1919.

(b) Convention between Denmark and the Netherlands respecting accident insurance, dated 23 October, 1926.

(c) Convention between Denmark and Iceland respecting reciprocity in connection with the accident insurance of workers and invalidity insurance, dated 13 October, 1927.

*) It is understood that the Agreement applies equally to all the complementary agreements, supplements, protocols and arrangements, which have completed or amended the said agreements.

Annexe II

à l'Accord Intérimaire Européen concernant la Sécurité Sociale, à l'exclusion des Régimes relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants

Accords bilatéraux et multilatéraux auxquels s'applique l'Accord *)

Belgique

(a) Convention entre la Belgique et les Pays-Bas relative à l'assurance contre les accidents du travail, du 9 février 1921.

(b) Convention entre la Belgique et les Pays-Bas relative à l'application de la législation des deux pays en ce qui concerne les assurances sociales, du 29 août 1947.

(c) Convention générale entre la Belgique et la France sur la sécurité sociale, du 17 janvier 1948.

(d) Convention générale entre la Belgique et l'Italie sur les assurances sociales, du 30 avril 1948.

(e) Convention générale entre la Belgique et le Grand-Duché de Luxembourg sur la sécurité sociale, du 3 décembre 1949.

(f) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(g) Accord concernant la sécurité sociale des bateliers rhénans du 27 juillet 1950.

(h) Convention entre la Belgique, la France et l'Italie sur la sécurité sociale, du 19 janvier 1951.

Danemark:

(a) Convention entre le Danemark, la Norvège et la Suède relative à l'assurance accidents du travail, du 12 février 1919.

(b) Convention entre le Danemark et les Pays-Bas relative à l'assurance accidents, du 23 octobre 1926.

(c) Convention entre le Danemark et l'Islande sur la réciprocité en matière d'assurance ouvrière en cas d'accidents et en matière d'assurance invalidité, du 13 octobre 1927.

*) Il est entendu que l'Accord s'applique égelament à tous les accords complémentaires, avenants, protocoles et arrangements qui ont complété ou modifié lesdits accords.

Anhang II

zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Zwei- und mehrseitige Abkommen, auf die das Abkommen Anwendung findet *)

Belgien:

(a) Abkommen zwischen Belgien und den Niederlanden über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 9. Februar 1921.

(b) Abkommen zwischen Belgien und den Niederlanden über die Anwendung der Gesetzgebung der beiden Länder auf dem Gebiet der Sozialversicherung vom 29. August 1947.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen Belgien und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 17. Januar 1948.

(d) Allgemeines Abkommen zwischen Belgien und Italien über Sozialversicherung vom 30. April 1948.

(e) Allgemeines Abkommen zwischen Belgien und dem Großherzogtum Luxemburg über die Soziale Sicherheit vom 3. Dezember 1949.

(f) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(g) Abkommen über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer vom 27. Juli 1950.

(h) Abkommen zwischen Belgien, Frankreich und Italien über die Soziale Sicherheit vom 19. Januar 1951.

Dänemark:

(a) Abkommen zwischen Dänemark, Norwegen und Schweden über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 12. Februar 1919.

(b) Abkommen zwischen Dänemark und den Niederlanden über Unfallversicherung vom 23. Oktober 1926.

(c) Abkommen zwischen Dänemark und Island über die Gegenseitigkeit in der Arbeiterunfallversicherung und Invaliditätsversicherung vom 13. Oktober 1927.

*) Das Abkommen findet auch auf alle Zusatzabkommen, Ergänzungen, Protokolle und Vereinbarungen Anwendung, durch welche die angeführten Abkommen ergänzt oder geändert wurden.

(d) Convention between Denmark and France on social security, dated 30 June, 1951, with Protocol.

(e) Convention between Denmark and Sweden respecting unemployment insurance, dated 31 May, 1946.

(f) Convention between Denmark, Iceland, Norway and Sweden on the transfer of insured persons from one health insurance fund to another and assistance to sick persons on temporary visits, dated 20th July, 1953, with Supplementary Agreement, dated 30th December, 1954.

(g) Convention between Denmark and the Federal Republic of Germany on social security, dated 14th August, 1953, with Final Protocol and Supplementary Agreement.

(h) Convention between Denmark and Norway on the reciprocal recognition of unemployment insurance contributions, dated 12 March, 1951.

(i) Convention between the Government of Denmark and the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland on payment of compensation or benefit in respect of industrial injuries (including occupational diseases), dated 15 December, 1953.

France:

(a) General Convention between France and Belgium on social security, dated 17 January, 1948.

(b) General Convention between France and Italy to co-ordinate the application of French social security legislation and of the Italian social insurance and family benefits legislation to the nationals of the two countries, dated 31 March, 1948.

(c) General Convention between France and the United Kingdom, in respect of Great Britain, on social security, dated 11 June, 1948.

(d) General Convention between France and the Saar on social security, dated 25 February, 1949.

(e) General Convention between France and the Grand Duchy of Luxembourg on social security, dated 12 November, 1949.

(f) General Convention between France and the United Kingdom, in respect of Northern Ireland, on social security, dated 28 January, 1950.

(d) Convention entre le Danemark et la France sur la sécurité sociale, du 30 juin 1951, avec Protocole.

(e) Convention entre le Danemark et la Suède relative à l'assurance chômage, du 31 mai 1946.

(f) Convention entre le Danemark, l'Islande, la Norvège et la Suède, relative au passage des membres d'une caisse-maladie de l'un des pays signataires à une caisse-maladie de l'un des autres pays, et concernant l'assistance maladie à l'occasion de séjours temporaires dans l'un des pays susvisés, du 20 juillet 1953, avec Accord supplémentaire du 30 décembre 1954.

(g) Convention entre le Danemark et la République Fédérale d'Allemagne sur la sécurité sociale, du 14 août 1953, avec Protocole final et Accord supplémentaire.

(h) Convention entre le Danemark et la Norvège sur la prise en compte réciproque des cotisations versées à l'assurance chômage, du 12 mars 1951.

(i) Convention entre le Danemark et le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord relative au versement d'indemnités ou de prestations pour accidents du travail (y compris les maladies professionnelles), du 15 décembre 1953.

France:

(a) Convention générale entre la France et la Belgique sur la sécurité sociale, du 17 janvier 1948.

(b) Convention générale entre la France et l'Italie tendant à coordonner l'application aux ressortissants des deux pays de la législation française sur la sécurité sociale et de la législation italienne sur les assurances sociales et les prestations familiales, du 31 mars 1948.

(c) Convention générale entre la France et le Royaume-Uni en ce qui concerne la Grande-Bretagne, sur la sécurité sociale, du 11 juin 1948.

(d) Convention générale entre la France et la Sarre sur la sécurité sociale, du 25 février 1949.

(e) Convention générale entre la France et le Grand-Duché de Luxembourg sur la sécurité sociale, du 12 novembre 1949.

(f) Convention générale entre la France et le Royaume-Uni en ce qui concerne l'Irlande du Nord, sur la sécurité sociale, du 28 janvier 1950.

(d) Abkommen zwischen Dänemark und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 30. Juni 1951 nebst Protokoll.

(e) Abkommen zwischen Dänemark und Schweden über Arbeitslosenversicherung vom 31. Mai 1946.

(f) Abkommen zwischen Dänemark, Island, Norwegen und Schweden über den Übergang von Mitgliedern einer Krankenkasse zu einer anderen sowie die Krankenhilfe bei vorübergehendem Aufenthalt vom 20. Juli 1953 nebst Zusatzabkommen vom 30. Dezember 1954.

(g) Abkommen zwischen Dänemark und der Bundesrepublik Deutschland über die Soziale Sicherheit vom 14. August 1953 nebst Schlußprotokoll und Zusatzabkommen.

(h) Abkommen zwischen Dänemark und Norwegen über die gegenseitige Anrechnung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung vom 12. März 1951.

(i) Abkommen zwischen Dänemark und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland über die Zahlung von Entschädigungen oder Leistungen bei Arbeitsunfällen (unter Einschluß von Berufskrankheiten), vom 15. Dezember 1953.

Frankreich:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und Belgien über die Soziale Sicherheit vom 17. Januar 1948.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und Italien zur Koordinierung der Anwendung der französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der beiden Länder vom 31. März 1948.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich in bezug auf Großbritannien über die Soziale Sicherheit vom 11. Juni 1948.

(d) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Saarland über die Soziale Sicherheit vom 25. Februar 1949 *).

(e) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Großherzogtum Luxemburg über die Soziale Sicherheit vom 12. November 1949.

(f) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich in bezug auf Nordirland über die Soziale Sicherheit vom 28. Januar 1950.

*) Gegenstandslos geworden mit der Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik.

(g) General Convention between France and the Netherlands on social security, dated 7 January, 1950.

(h) General Convention between France and the Federal Republic of Germany on social security, dated 10 July, 1950.

(i) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(j) General Convention between France and Denmark on social security, dated 30 June, 1951.

(k) Convention between France, Italy and the Saar to extend and coordinate the application to nationals of the three countries of French social security legislation and Italian and Saar legislation on social insurance and family benefits, dated 27th November, 1952.

(l) Convention between France, Belgium and Italy to extend and coordinate the application to nationals of the three countries of Belgian and French social security legislation and of Italian legislation on social insurance and family benefits, dated 19th January, 1951.

(g) Convention générale entre la France et les Pays-Bas sur la sécurité sociale, du 7 janvier 1950.

(h) Convention générale entre la France et la République Fédérale d'Allemagne sur la sécurité sociale, du 10 juillet 1950.

(i) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(j) Convention générale entre la France et le Danemark sur la sécurité sociale, conclue le 7 no-

(k) Convention entre la France, l'Italie et la Sarre tendant à étendre et à coordonner l'application aux ressortissants des trois pays de la législation française sur la sécurité sociale et des législations italienne et sarroise sur les assurances sociales et les prestations familiales, conclue le 27 novembre 1952.

(l) Convention entre la France, la Belgique et l'Italie tendant à étendre et à coordonner l'application aux ressortissants des trois pays des législations belge et française sur la sécurité sociale et de la législation italienne sur les assurances sociales et les prestations familiales, conclue le 19 janvier 1951.

(g) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und den Niederlanden über die Soziale Sicherheit vom 7. Januar 1950.

(h) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950.

(i) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(j) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und Dänemark über die Soziale Sicherheit vom 30. Juni 1951.

(k) Abkommen zwischen Frankreich, Italien und dem Saarland zur Ausdehnung und Koordinierung der Anwendung der französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen und saarländischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der drei Länder, abgeschlossen am 27. November 1952.

(l) Abkommen zwischen Frankreich, Belgien und Italien zur Ausdehnung und Koordinierung der Anwendung der belgischen und französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der drei Länder, abgeschlossen am 19. Januar 1951.

Federal Republic of Germany:

(a) General Convention between the Federal Republic of Germany and France on social security, dated 10 July, 1950.

(b) Agreement on the social security of Rhine Boatmen, dated 27 July, 1950.

(c) Convention between the Federal Republic of Germany and the Netherlands on social insurance, dated 29 March, 1951.

(d) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Italy on Social Insurance, dated 5 May, 1953.

(e) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Italy on Unemployment Insurance, dated 5 May, 1953.

(f) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Kingdom of Denmark on Social Insurance, dated 14 August, 1953.

(g) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Kingdom of the Netherlands on Unemployment Insurance, dated 29 October, 1954.

République Fédérale d'Allemagne:

(a) Convention générale entre la République Fédérale d'Allemagne et la France sur la sécurité sociale, du 10 juillet 1950.

(b) Accord concernant la sécurité sociale des bateliers rhénans, du 27 juillet 1950.

(c) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et les Pays-Bas sur les assurances sociales, du 29 mars 1951.

(d) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et la République Italienne sur les assurances sociales, du 5 mai 1953.

(e) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et la République Italienne sur l'assurance chômage, du 5 mai 1953.

(f) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et le Royaume de Danemark sur les assurances sociales, du 14 août 1953.

(g) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et le Royaume des Pays-Bas sur l'assurance chômage, du 29 octobre 1954.

Bundesrepublik Deutschland:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950.

(b) Abkommen über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer vom 27. Juli 1950.

(c) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden über Sozialversicherung vom 29. März 1951.

(d) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über Sozialversicherung vom 5. Mai 1953.

(e) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über Arbeitslosenversicherung vom 5. Mai 1953.

(f) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über Sozialversicherung vom 14. August 1953.

(g) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Arbeitslosenversicherung vom 29. Oktober 1954.

Iceland:

(a) Convention between Iceland and Denmark respecting reciprocity in connection with the accident insurance of workers and invalidity insurance, dated 13 October, 1927.

(b) Convention between Iceland and Norway on industrial accident insurance, dated 31 May, 1930.

(c) Convention between Iceland and Sweden respecting industrial accidents, dated 31 October, 1930.

(d) Convention between Iceland and Denmark respecting the transfer of members of sick funds, dated 1 April, 1939.

Islande:

(a) Convention entre l'Islande et le Danemark sur la réciprocité en matière d'assurance ouvrière en cas d'accidents et en matière d'assurance invalidité, du 13 octobre 1927.

(b) Convention entre l'Islande et la Norvège relative à l'assurance accidents du travail, du 31 mai 1930.

(c) Convention entre l'Islande et la Suède relative à l'assurance accidents du travail, du 31 octobre 1930.

(d) Convention entre l'Islande et le Danemark sur les passages entre les caisses maladie, du 1er avril 1939.

Island:

(a) Abkommen zwischen Island und Dänemark über die Gegenseitigkeit in der Arbeiterunfallversicherung und der Invaliditätsversicherung vom 13. Oktober 1927.

(b) Abkommen zwischen Island und Norwegen über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 31. Mai 1930.

(c) Abkommen zwischen Island und Schweden über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 31. Oktober 1930.

(d) Abkommen zwischen Island und Dänemark betreffend den Ubergang von einer Krankenkasse zu einer anderen vom 1. April 1939.

Ireland:

Agreement between Ireland and Great Britain, relating to Insurance and Workmen's Compensation, signed on 28 January, 1953.

Irlande:

Accord entre l'Irlande et la Grande-Bretagne, relatif à l'assurance et à la réparation des accidents du travail, du 28 janvier 1953.

Irland:

Abkommen zwischen Irland und Großbritannien über die Versicherung und Entschädigung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vom 28. Januar 1953.

Italy:

(a) General Convention between Italy and France to co-ordinate the application of French social security legislation and of Italian social insurance and family benefits legislation to the nationals of the two countries, dated 31 March, 1948.

(b) General Convention between Italy and Belgium on social insurance, dated 30 April, 1948.

Italie:

(a) Convention générale entre l'Italie et la France tendant à coordonner l'application aux ressortissants des deux pays de la législation française sur la sécurité sociale et de la législation italienne sur les assurances sociales et les prestations familiales, du 31 mars 1948.

(b) Convention générale entre l'Italie et la Belgique sur les assurances sociales, du 30 avril 1948.

Italien:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen Italien und Frankreich zur Koordinierung der Anwendung der französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der beiden Länder vom 31. März 1948.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen Italien und Belgien über Sozialversicherung vom 30. April 1948.

Luxembourg:

(a) General Convention between the Grand Duchy of Luxembourg and France on social security, dated 12 November, 1949.

(b) General Convention between the Grand Duchy of Luxembourg and Belgium on social security, dated 3 December, 1949.

(c) General Convention between the Grand Duchy of Luxembourg and the Netherlands on social security, dated 8 July, 1950.

(d) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(e) Convention on social security between the United Kingdom and the Grand Duchy of Luxembourg, dated 13 October, 1953.

Luxembourg:

(a) Convention générale entre le Grand-Duché de Luxembourg et la France sur la sécurité sociale, du 12 novembre 1949.

(b) Convention générale entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique sur la sécurité sociale, du 3 décembre 1949.

(c) Convention générale entre le Grand-Duché de Luxembourg et les Pays-Bas sur la sécurité sociale, du 8 juillet 1950.

(d) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(e) Convention de sécurité sociale entre le Royaume-Uni et le Grand-Duché de Luxembourg du 13 octobre 1953.

Luxemburg:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 12. November 1949.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und Belgien über die Soziale Sicherheit vom 3. Dezember 1949.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und den Niederlanden über die Soziale Sicherheit vom 8. Juli 1950.

(d) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(e) Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und dem Großherzogtum Luxemburg vom 13. Oktober 1953.

Netherlands:

(a) Convention between the Netherlands and Belgium respecting insurance against occupational accidents, dated 9 February, 1921.

(b) Convention between the Netherlands and Norway respecting reciprocity of treatment with regard to the insurance of industrial workers and seamen, dated 9 January, 1925.

(c) Convention between the Netherlands and Denmark respecting accident insurance, dated 23 October, 1926.

(d) Convention between the Netherlands and Belgium respecting the application of the legislation of the two countries as regards social insurance, dated 29 August, 1947.

(e) General Convention between the Netherlands and France on social security, dated 7 January, 1950.

(f) General Convention between the Netherlands and the Grand Duchy of Luxembourg on social security, dated 8 July, 1950.

(g) Convention between the Netherlands and the Federal Republic of Germany on social insurance, dated 29 March, 1951.

(h) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(i) Agreement on the social security, of Rhine Boatmen, dated 27 July, 1950.

(j) General Convention between the Netherlands and Italy on social insurance, dated 28th October, 1952.

(k) Convention between the Netherlands and the United Kingdom on social security, dated 11th August, 1954.

(l) Convention between the Netherlands and the Federal Republic of Germany on unemployment insurance, dated 29th October, 1954.

Norway:

(a) Convention between Norway, Denmark and Sweden respecting industrial accidents, dated 12 February, 1919.

(b) Convention between Norway and the Netherlands respecting reciprocity of treatment with regard to the insurance of industrial workers and seamen, dated 9 January, 1925.

(c) Convention between Norway and Iceland on industrial accident insurance, dated 31 May, 1930.

Pays-Bas:

(a) Convention entre les Pays-Bas et la Belgique relative à l'assurance contre les accidents du travail, du 9 février 1921.

(b) Convention de réciprocité entre les Pays-Bas et la Norvège en matière d'assurance des ouvriers de l'industrie et des gens de mer contre les accidents, du 9 janvier 1925.

(c) Convention entre les Pays-Bas et le Danemark relative à l'assurance accidents, du 23 octobre 1926.

(d) Convention entre les Pays-Bas et la Belgique relative à l'application de la législation des deux pays concernant les assurances sociales, du 29 août 1947.

(e) Convention générale entre les Pays-Bas et la France sur la sécurité sociale, du 7 janvier 1950.

(f) Convention générale entre les Pays-Bas et le Grand-Duché de Luxembourg sur la sécurité sociale, du 8 juillet 1950.

(g) Convention entre les Pays-Bas et la République Fédérale d'Allemagne sur les assurances sociales, du 29 mars 1951.

(h) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(i) Accord concernant la sécurité sociale des bateliers rhénans du 27 juillet 1950.

(j) Convention générale entre les Pays-Bas et l'Italie sur les assurances sociales, du 28 octobre 1952.

(k) Convention entre les Pays-Bas et le Royaume-Uni sur la sécurité sociale, du 11 août 1954.

(l) Convention entre les Pays-Bas et la République Fédérale d'Allemagne sur l'assurance chômage, du 29 octobre 1954.

Norvège:

(a) Convention entre la Norvège, le Danemark et la Suède relative à l'assurance accidents du travail, du 12 février 1919.

(b) Convention de réciprocité entre la Norvège et les Pays-Bas en matière d'assurances des ouvriers de l'industrie et des gens de mer contre les accidents, du 9 janvier 1925.

(c) Convention entre la Norvège et l'Islande relative à l'assurance accidents du travail, du 31 mai 1930.

Niederlande:

(a) Abkommen zwischen den Niederlanden und Belgien über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 9. Februar 1921.

(b) Gegenseitigkeitsabkommen zwischen den Niederlanden und Norwegen über die Versicherung der Industriearbeiter und die Unfallversicherung der Seeleute vom 9. Januar 1925.

(c) Abkommen zwischen den Niederlanden und Dänemark über Unfallversicherung vom 23. Oktober 1926.

(d) Abkommen zwischen den Niederlanden und Belgien über die Anwendung der Gesetzgebung der beiden Länder auf dem Gebiet der Sozialversicherung vom 29. August 1947.

(e) Allgemeines Abkommen zwischen den Niederlanden und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 7. Januar 1950.

(f) Allgemeines Abkommen zwischen den Niederlanden und dem Großherzogtum Luxemburg über die Soziale Sicherheit vom 8. Juli 1950.

(g) Abkommen zwischen den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland über Sozialversicherung vom 29. März 1951.

(h) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(i) Abkommen über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer vom 27. Juli 1950.

(j) Allgemeines Abkommen zwischen den Niederlanden und Italien über die Sozialversicherung vom 28. Oktober 1952.

(k) Abkommen zwischen den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich über die Soziale Sicherheit vom 11. August 1954.

(l) Abkommen zwischen den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland über Arbeitslosenversicherung vom 29. Oktober 1954.

Norwegen:

(a) Abkommen zwischen Norwegen, Dänemark und Schweden über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 12. Februar 1919.

(b) Gegenseitigkeitsabkommen zwischen Norwegen und den Niederlanden über die Versicherung der Industriearbeiter und die Unfallversicherung der Seeleute vom 9. Januar 1925.

(c) Abkommen zwischen Norwegen und Island über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 31. Mai 1930.

(d) Convention between Norway and Sweden respecting the transfer of members between the sick funds in Norway and those in Sweden, dated 22 December, 1947.

(e) Convention between Norway and Denmark respecting the transfer of members between the sick funds in Denmark and those in Norway, dated 21 January, 1948.

(f) Convention between Norway and Sweden on the reciprocal recognition of unemployment insurance contributions, dated 18 December, 1948.

(g) Convention between Norway and Denmark on the reciprocal recognition of unemployment insurance contributions, dated 12 March, 1951.

(h) Convention between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden on reciprocity in respect of allowances for partly incapacitated persons, ratified by Norway on 13 May, 1954.

(i) Convention between Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden on reciprocity in respect of maternal assistance, ratified by Norway on 13 May, 1954.

(j) Convention between Denmark, Iceland, Norway and Sweden on the transfer of insured persons from one health insurance fund to another and on assistance to sick persons on temporary visits, ratified by Norway on 13 May, 1954.

(k) General Convention between Norway and France on social security, ratified by Norway on 26 November, 1954.

(d) Convention entre la Norvège et la Suède sur les passages des membres d'une caisse de maladie norvégienne à une caisse de maladie suédoise et inversement, du 22 décembre 1947.

(e) Convention entre la Norvège et le Danemark sur les passages des membres d'une caisse-maladie danoise à une caisse-maladie norvégienne et inversement, du 21 janvier 1948.

(f) Convention entre la Norvège et la Suède sur la prise en compte réciproque des cotisations versées à l'assurance chômage, du 18 décembre 1948.

(g) Convention entre la Norvège et le Danemark sur la prise en compte réciproque des cotisations versées à l'assurance chômage, du 12 mars 1951.

(h) Convention entre le Danemark, la Finlande, l'Islande, la Norvège et la Suède sur la réciprocité en ce qui concerne les allocations aux personnes dont la capacité de travail est diminuée, ratifiée par la Norvège le 13 mai 1954.

(i) Convention entre le Danemark, la Finlande, l'Islande, la Norvège et la Suède sur la réciprocité en ce qui concerne l'assistance aux mères, ratifiée par la Norvège le 13 mai 1954.

(j) Convention entre le Danemark, l'Islande, la Norvège et la Suède sur le transfert des assurés d'une caisse d'assurance-maladie à une autre et sur l'assistance aux malades en séjour temporaire, ratifiée par la Norvège le 13 mai 1954.

(k) Convention générale entre la Norvège et la France sur la sécurité sociale, ratifiée par la Norvège le 26 novembre 1954.

(d) Abkommen zwischen Norwegen und Schweden über den Übergang von Mitgliedern einer norwegischen Krankenkasse zu einer schwedischen Krankenkasse und umgekehrt vom 22. Dezember 1947.

(e) Abkommen zwischen Norwegen und Dänemark über den Übergang von Mitgliedern einer dänischen Krankenkasse zu einer norwegischen Krankenkasse und umgekehrt vom 21. Januar 1948.

(f) Abkommen zwischen Norwegen und Schweden über die gegenseitige Anrechnung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung vom 18. Dezember 1948.

(g) Abkommen zwischen Norwegen und Dänemark über die gegenseitige Anrechnung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung vom 12. März 1951.

(h) Abkommen zwischen Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden über die Gegenseitigkeit der Leistungen für Personen mit verminderter Erwerbsfähigkeit, von Norwegen ratifiziert am 13. Mai 1954.

(i) Abkommen zwischen Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden über die Gegenseitigkeit bezüglich der Mütterhilfe, von Norwegen ratifiziert am 13. Mai 1954.

(j) Abkommen zwischen Dänemark, Island, Norwegen und Schweden über den Übergang von Mitgliedern einer Krankenkasse zu einer anderen sowie die Krankenhilfe bei vorübergehendem Aufenthalt, von Norwegen ratifiziert am 13. Mai 1954.

(k) Allgemeines Abkommen zwischen Norwegen und Frankreich über die Soziale Sicherheit, von Norwegen ratifiziert am 26. November 1954.

Saar:

General Convention between the Saar and France on social security, dated 25 February, 1949.

Sarre:

Convention générale entre la Sarre et la France sur la sécurité sociale, du 25 février 1949.

Saarland:

Allgemeines Abkommen zwischen dem Saarland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 25. Februar 1949*).

Sweden:

(a) Convention between Sweden, Denmark and Norway respecting industrial accidents, dated 12 February, 1919.

(b) Convention between Sweden and Iceland respecting industrial accidents, dated 31 October, 1930.

(c) Convention between Sweden and Denmark respecting unemployment insurance, dated 31 May, 1946.

Suède:

(a) Convention entre la Suède, le Danemark et la Norvège relative à l'assurance accidents du travail, du 12 février 1919.

(b) Convention entre la Suède et l'Islande relative à l'assurance accidents du travail, du 31 octobre 1930.

(c) Convention entre la Suède et le Danemark relative à l'assurance chômage, du 31 mai 1946.

Schweden:

(a) Abkommen zwischen Schweden, Dänemark und Norwegen über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 12. Februar 1919.

(b) Abkommen zwischen Schweden und Island über die Versicherung gegen Arbeitsunfälle vom 31. Oktober 1930.

(c) Abkommen zwischen Schweden und Dänemark über Arbeitslosenversicherung vom 31. Mai 1946.

*) Gegenstandslos geworden mit der Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik.

(d) Convention between Sweden and Norway respecting the reciprocal recognition of unemployment insurance contributions, dated 18 December, 1948.

(e) Convention between Sweden, Denmark, Iceland and Norway concerning the transfer of insured persons from one sickness insurance fund to another and assistance to temporary residents who fall sick, dated 20th July, 1953.

(d) Convention entre la Suède et la Norvège sur la prise en compte réciproque des cotisations versées à l'assurance chômage, du 18 décembre 1948.

(e) Convention entre la Suède, le Danemark, l'Islande et la Norvège sur le transfert des assurés d'une caisse d'assurance-maladie à une autre et sur l'assistance aux malades en séjour temporaire, du 20 juillet 1953.

(d) Abkommen zwischen Schweden und Norwegen über die gegenseitige Anrechnung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung vom 18. Dezember 1948.

(e) Abkommen zwischen Schweden, Dänemark, Island und Norwegen über den Übergang von Mitgliedern einer Krankenkasse zu einer anderen sowie die Krankenhilfe bei vorübergehendem Aufenthalt vom 20. Juli 1953.

United Kingdom:

(a) General Convention on social security between the United Kingdom, in respect of Great Britain, and France, dated 11 June, 1948.

(b) Agreement between the Minister of National Insurance of Great Britain and the Minister for Social Welfare of the Republic of Ireland relating to Insurance and Workmen's compensation, which was signed on 28 January, 1953, and came into force on 16 March, 1953.

(c) General Convention on social security between the United Kingdom, in respect of Northern Ireland, and France, dated 28 January, 1950.

(d) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(e) Convention between the United Kingdom in respect of Great Britain and the Italian Republic on social insurance, which was signed in Rome on 28 November, 1951 and came into operation on 1 May, 1953.

(f) Convention on the payment of compensation or benefit in respect of industrial injuries (including occupational diseases) between the United Kingdom in respect of Great Britain and Denmark, which was signed in London on 15 December, 1953, and came into operation on 1 May, 1954

(g) Convention on social security between the United Kingdom and the Grand Duchy of Luxembourg, which was signed in London on 13 October, 1953, and came into operation on 1 April, 1955.

(h) Convention on Social Security between the United Kingdom and the Netherlands which was signed at the Hague on 11 August, 1954, and came into operation on 1 June, 1955.

Royaume-Uni:

(a) Convention générale sur la sécurité sociale entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne, et la France, du 11 juin 1948.

(b) Accord entre le Ministre de l'Assurance nationale de Grande-Bretagne et le Ministre de la Prévoyance sociale de la République d'Irlande, relatif à l'assurance et à la réparation des accidents du travail et des maladies professionnelles, signé le 28 janvier 1953 et entré en vigueur le 16 mars 1953.

(c) Convention générale sur la sécurité sociale entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne l'Irlande du Nord, et la France, du 28 janvier 1950.

(d) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(e) Convention sur les assurances sociales entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne, et la République d'Italie, signée à Rome le 28 novembre 1951 et entrée en vigueur le 1 mai 1953.

(f) Convention entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne et le Danemark, relative au versement d'indemnités ou de prestations au titre des accidents du travail et des maladies professionnelles, signée à Londres le 15 décembre 1953 et entrée en vigueur le 1 mai 1954.

(g) Convention de sécurité sociale entre le Royaume-Uni et le Grand-Duché de Luxembourg, signée à Londres le 13 octobre 1953 et entrée en vigueur le 1 avril 1955.

(h) Convention entre le Royaume-Uni et les Pays-Bas sur la sécurité sociale, signée à La Haye le 11 août 1954 et entrée en application le 1er juin 1955.

Vereinigtes Königreich:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich in bezug auf Großbritannien und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 11. Juni 1948.

(b) Abkommen zwischen dem Minister für staatliche Versicherung von Großbritannien und dem Minister für Soziale Wohlfahrt der Republik Irland über die Versicherung und Entschädigung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, unterzeichnet am 28. Januar 1953, in Kraft getreten am 16. März 1953.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich in bezug auf Nordirland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 28. Januar 1950.

(d) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(e) Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich in bezug auf Großbritannien und der Italienischen Republik über Sozialversicherung, unterzeichnet in Rom am 28. November 1951, in Kraft getreten am 1. Mai 1953.

(f) Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich und Dänemark über die Zahlung von Entschädigungen oder Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten in Großbritannien, unterzeichnet in London am 15. Dezember 1953, in Kraft getreten am 1. Mai 1954.

(g) Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und dem Großherzogtum Luxemburg, unterzeichnet in London am 13. Oktober 1953, in Kraft getreten am 1. April 1955.

(h) Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden, unterzeichnet in Den Haag am 11. August 1954, in Kraft getreten am 1. Juni 1955.

Annex III

to the European Interim Agreement on Social Security other than Schemes for Old Age, Invalidity and Survivors

Reservations to the Agreement Formulated by the Contracting Parties

1. **The Government of Denmark** has formulated the following reservation:

The provisions of the Danish law of 10 May, 1915, concerning infectious diseases, which impose a residence requirement of one year when the party concerned is neither a Danish national nor a member of a sick fund recognised by the State, shall be excluded from the application of this agreement.

2. **The Government of France** has formulated the following reservations:

(a) The provisions of the French legislation respecting compensation for industrial accidents for prisoners shall be excluded from the application of the Agreement, unless there is in the country concerned a scheme offering similar benefits of which prisoners of French nationality in such country may avail themselves.

(b) The French Act of 23 September, 1948, Nº 48-1473, as amended extending to students certain provisions of the Order of 17 October, 1945, respecting the scheme of social insurance applicable to insured persons in non-agricultural employment, shall be excluded from the application of the Agreement, unless there is in the country concerned a scheme offering similar benefits of which students of French nationality in such country may avail themselves.

(c) The inclusion of family benefits within the field of application of the Agreement shall in no way prejudice the right of the French legislation on maternity benefits to reserve these benefits to parents whose children are of French nationality at birth or acquire that nationality within a period of three months, so long as it makes no distinction based on the nationality of the parents.

Annexe III

à l'Accord Intérimaire Européen concernant la Sécurité Sociale, à l'exclusion des Régimes relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants

Réserves formulées par les parties contractantes

1. **Le Gouvernement du Danemark** a formulé la réserve suivante:

Sont exclues de l'application de l'Accord les dispositions de la loi danoise du 10 mai 1915, relative aux maladies contagieuses, qui imposent une condition de résidence d'un an lorsque l'intéressé n'est pas un ressortissant danois ou n'appartient pas à une caisse de maladie reconnue par l'État.

2. **Le Gouvernement de la France** a formulé les réserves suivantes:

(a) Sont exclues de l'application de l'Accord les dispositions de la législation française relatives à la réparation des accidents du travail visant les détenus, sous réserve de l'existence d'un régime comportant les mêmes avantages dans le pays intéressé et dont pourraient bénéficier les détenus de nationalité française dans ce pays.

(b) Est exclue de l'application de l'Accord la loi française du 23 septembre 1948, nº 48-1473, modifiée, étendant aux étudiants certaines dispositions de l'Ordonnance du 17 octobre 1945 fixant le régime des assurances sociales applicable aux assurés des professions non agricoles, sous réserve de l'existence d'un régime comportant les mêmes avantages dans le pays intéressé et dont pourraient bénéficier les étudiants de nationalité française dans ce pays.

(c) L'introduction des prestations familiales dans le champ d'application de l'Accord ne fait pas obstacle à ce que la législation française concernant les allocations de maternité réserve ces allocations aux parents dont les enfants ont la nationalité française à leur naissance ou l'acquièrent dans les trois mois, dès lors qu'il n'est pas fait de distinction suivant la nationalité des parents.

Anhang III

zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Vorbehalte der Vertragschließenden

1. **Die dänische Regierung** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Von der Anwendung des Abkommens ausgeschlossen sind die Bestimmungen des dänischen Gesetzes vom 10. Mai 1915 über die ansteckenden Krankheiten, nach welchem die Leistungsgewährung von einer einjährigen Dauer des gewöhnlichen Aufenthaltes abhängig ist, wenn der Beteiligte nicht dänischer Staatsangehöriger ist oder nicht einer staatlich anerkannten Krankenkasse angehört.

2. **Die französische Regierung** hat folgende Vorbehalte gemacht:

(a) Von der Anwendung des Abkommens ausgeschlossen sind die auf die Gefangenen bezüglichen Bestimmungen der französischen Gesetzgebung über die Entschädigung für Arbeitsunfälle, es sei denn, daß eine Regelung besteht, nach der in dem betreffenden Land dieselben Vergünstigungen gewährt und von den Gefangenen französischer Staatsangehörigkeit in diesem Land in Anspruch genommen werden können.

(b) Von der Anwendung des Abkommens ausgeschlossen ist das französische Gesetz vom 23. September 1948, Nr. 48-1473, abgeänderte Fassung, mit dem gewisse Bestimmungen der Verordnung vom 17. Oktober 1945 über das auf Versicherte in nichtlandwirtschaftlichen Berufen anzuwendende System der Sozialversicherung auf die Studierenden ausgedehnt werden, es sei denn, daß in dem betreffenden Land eine Regelung besteht, nach der dieselben Vorteile gewährt und von Studierenden französischer Staatsangehörigkeit in diesem Land in Anspruch genommen werden können.

(c) Der Einbeziehung der Familienleistungen in das Abkommen steht nicht entgegen, daß die französische Gesetzgebung über die Mutterschaftsbeihilfen diese Beihilfen denjenigen Eltern vorbehält, deren Kinder bei der Geburt die französische Staatsangehörigkeit besitzen oder sie binnen drei Monaten erwerben, sofern keine Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit der Eltern gemacht wird.

3. **The Government of the Federal Republic of Germany** has formulated the following reservations:

(a) The Federal Government takes this opportunity of renewing the reservation which it made before signing the Agreement, to the effect that accession to that Agreement in no way constitutes recognition of the present status of the Saar. Ratification of the Agreement shall not therefore be interpreted as implying recognition of the declarations made in connection with the Agreement by the Saar Government then in office concerning the definition of the terms "nationals" and "territory".

(b) "Equal treatment with regard to unemployment assistance non-contributory benefits is only accorded to nationals of Contracting States which, in accordance with their legislation or pursuant to the present Agreement or other agreements, accord to German nationals in case of unemployment,

— benefits payable under a corresponding scheme
or
— unemployment benefits for an unlimited period
or
— public assistance benefits to which Articles 7 and 14 of the European Convention of 11th December, 1955, on Social and Medical Assistance are not applicable,

in the same conditions and to the same extent as to their own nationals."

4. **The Government of Iceland** has formulated the following reservation:

The provisions respecting family allowances which are contained in the Social Security Act N° 50/1946 shall be excluded from the application of the Agreement, unless there is a family allowance scheme in the country concerned of which Icelandic nationals may avail themselves.

5. **The Government of Luxembourg** has formulated the following reservations:

(a) The Luxembourg Government reserves the right not to apply the provisions of this Agreement to the system of birth allowances.

3. **Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne** a formulé les réserves suivantes:

(a) Le Gouvernement fédéral renouvelle, à cette occasion, sa réserve, déjà formulée en vue de la signature de l'Accord, selon laquelle l'adhésion à cet Accord ne constitue en aucun cas une reconnaissance du statut actuel de la Sarre. Pour cette raison, la ratification de l'Accord ne saurait être interprétée comme impliquant reconnaissance des déclarations faites par le Gouvernement sarrois alors en fonction et jointes à l'Accord sur la définition des notions de « ressortissants » et de « territoire ».

(b) L'égalité de traitement n'est accordée, en ce qui concerne les prestations non contributives de l'assistance chômage, qu'aux ressortissants des Etats contractants qui, conformément à leur législation ou en vertu du présent Accord ou encore en vertu d'autres accords, accordent aux ressortissants allemands, en cas de chômage,

— des prestations en vertu d'un système correspondant
ou
— les prestations de l'assurance chômage sans limitation dans le temps
ou
— les prestations de l'assistance publique sans application des articles 7 et 14 de la Convention européenne d'assistance sociale et médicale, du 11 décembre 1953

dans les mêmes conditions et dans la même mesure qu'à leurs propres ressortissants.

4. **Le Gouvernement de l'Islande** a formulé la réserve suivante:

Sont exclues de l'application de l'Accord les dispositions de la loi sur la sécurité sociale n° 50/1946 relatives aux allocations familiales, sous réserve de l'existence dans le pays intéressé d'un régime d'allocations familiales dont les ressortissants islandais pourraient bénéficier.

5. **Le Gouvernement du Luxembourg** a formulé les réserves suivantes:

(a) Le Gouvernement du Luxembourg se réserve le droit de ne pas appliquer les dispositions de l'Accord au système de prestations de naissance.

3. **Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland** hat folgende Vorbehalte gemacht:

(a) Die Bundesregierung erneuert bei dieser Gelegenheit ihren bereits im Hinblick auf die Unterzeichnung des Abkommens gemachten Vorbehalt*), wonach die Teilnahme an diesem Abkommen in keiner Beziehung eine Anerkennung des gegenwärtigen Status des Saarlandes darstellt. Aus diesem Grunde ist in der Ratifikation des Abkommens auch keine Anerkennung der von seiten der seinerzeitigen Saarregierung abgegebenen und dem Abkommen beigefügten Erklärungen über die Definition der Begriffe „Staatsangehörige" und „Gebiet" zu erblicken.

(b) Gleichbehandlung wird in bezug auf die nicht auf Beiträgen beruhenden Leistungen der Arbeitslosenhilfe nur den Staatsangehörigen derjenigen Vertragschließenden zuteil, die nach ihrer Gesetzgebung oder auf Grund dieses Abkommens oder auf Grund anderer Abkommen deutschen Staatsangehörigen bei Arbeitslosigkeit

— Leistungen auf Grund eines entsprechenden Systems
oder
— die Leistungen der Arbeitslosenversicherung ohne zeitliche Begrenzung
oder
— die Leistungen der öffentlichen Fürsorge ohne Anwendung der Artikel 7 und 14 des Europäischen Fürsorgeabkommens vom 11. Dezember 1953

unter den gleichen Voraussetzungen und im gleichen Umfange gewähren wie ihren eigenen Staatsangehörigen.

4. **Die isländische Regierung** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Von der Anwendung des Abkommens ausgeschlossen sind die Bestimmungen des Gesetzes über die Soziale Sicherheit Nr. 50/1946 betreffend Familienbeihilfen, es sei denn, daß in den beteiligten Ländern ein System der Familienbeihilfen besteht, das von isländischen Staatsangehörigen in Anspruch genommen werden könnte.

5. **Die luxemburgische Regierung** hat folgende Vorbehalte gemacht:

(a) Die luxemburgische Regierung behält sich vor, die Bestimmungen des Abkommens nicht auf das System der Geburtsbeihilfen anzuwenden.

*) Der Vorbehalt ist seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) gegenstandslos.

(b) The application of the Agreement to unemployed benefits shall be subject to organising the financial contribution of employers and employees, or of one of these groups, in the allocation of unemployment assistance.

6. **The Government of Sweden** has formulated the following reservations:

(a) The clause in the Swedish Legislation concerning family allowances which regulates the right of allowance to a child who is a national of another country shall be considered to conform with the provisions of Article 2 of this Agreement.

(b) The provision of the Swedish Unemployment Assistance which requires one year of work in Sweden to qualify a person who is a national of another country to benefit from the Assistance system, shall be excluded from the application of this Agreement.

7. **The Government of the United Kingdom** has formulated the following reservation:

The legislation of the United Kingdom does not at present permit the full application of the principles of the Agreement to the schemes of family allowances in its territory, and the Government is accordingly obliged to make the following provisional reservation:

For the purpose of the family allowances schemes in Great Britain, Northern Ireland and the Isle of Man, a national of another Contracting Party shall be treated as a national of the United Kingdom only after he has been present in Great Britain, Northern Ireland, or the Isle of Man, or, where not so present, has been a member of the Forces or a merchant seaman as defined in the relevant British legislation, for at least 156 weeks in the aggregate out of the four years immediately preceding the date on which an allowance is claimed.

(b) L'application de l'Accord aux prestations de chômage est subordonnée à l'organisation de la participation financière des patrons et des salariés, ou de l'une de ces catégories seulement, dans l'allocation des secours de chômage.

6. **Le Gouvernement de la Suède** a formulé les réserves suivantes:

(a) La disposition de la législation suédoise sur les allocations familiales qui régit le droit aux prestations familiales au titre d'un enfant ressortissant d'un autre pays est considérée comme conforme aux dispositions de l'article 2 de l'Accord.

(b) Est exclue de l'application de l'Accord la disposition de la législation suédoise sur l'assistance aux chômeurs aux termes de laquelle un ressortissant d'un autre pays doit avoir travaillé un an en Suède pour être admis au bénéfice de ce régime d'assistance.

7. **Le Gouvernement du Royaume-Uni** a formulé la réserve suivante:

La législation du Royaume-Uni ne permet pas, pour l'instant, d'appliquer intégralement sur son territoire tous les principes de l'Accord aux régimes d'allocations familiales; le Gouvernement britannique se voit en conséquence dans l'obligation de formuler la réserve provisoire suivante:

Pour l'application des régimes des allocations familiales en Grande-Bretagne, en Irlande du Nord et dans l'Ile de Man, le ressortissant d'une autre Partie Contractante ne sera assimilé à un ressortissant du Royaume-Uni qu'à condition qu'il ait séjourné en Grande-Bretagne, en Irlande du Nord ou dans l'Ile de Man pendant cent cinquante-six semaines au moins au cours des quatre années précédant immédiatement la date à laquelle l'allocation est demandée; sont assimilées aux périodes de séjour les périodes de service aux forces armées ou dans la marine marchande, telles qu'elles sont définies par la législation britannique en la matière.

(b) Die Anwendung des Abkommens auf die Leistungen im Falle der Arbeitslosigkeit ist von der Regelung der finanziellen Beteiligung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder nur einer dieser Gruppen an der Gewährung von Arbeitslosenfürsorge abhängig.

6. **Die schwedische Regierung** hat folgende Vorbehalte gemacht:

(a) Die Bestimmung der schwedischen Gesetzgebung über die Familienbeihilfen betreffend den Anspruch auf Familienbeihilfen für ein Kind, das die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes besitzt, gilt als mit den Bestimmungen des Artikels 2 des Abkommens in Einklang befindlich.

(b) Von der Anwendung des Abkommens ausgeschlossen ist die Bestimmung der schwedischen Gesetzgebung über die Arbeitslosenfürsorge, nach der ein Staatsangehöriger eines anderen Landes erst nach einjähriger Beschäftigung in Schweden Anspruch auf die Leistungen dieser Fürsorge hat.

7. **Die Regierung des Vereinigten Königreichs** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Die Gesetzgebung des Vereinigten Königreichs gestattet zur Zeit nicht die volle Anwendung der Grundsätze des Abkommens auf die in seinem Gebiet geltenden Systeme der Familienbeihilfen; die Regierung ist infolgedessen genötigt, folgenden vorläufigen Vorbehalt zu machen:

Bei Anwendung der Systeme der Familienbeihilfen in Großbritannien, Nordirland und auf der Insel Man wird ein Staatsangehöriger eines anderen Vertragschließenden erst dann wie ein Staatsangehöriger des Vereinigten Königreichs behandelt, wenn er innerhalb der letzten vier Jahre vor dem Tag, an dem die Beihilfe beantragt worden ist, insgesamt wenigstens 156 Wochen in Großbritannien, Nordirland oder auf der Insel Man anwesend oder Angehöriger der Streitkräfte oder der Handelsmarine nach der Begriffsbestimmung der einschlägigen britischen Gesetzgebung war.

Annex I

to the European Interim Agreement on Social Security Schemes Relating to Old Age, Invalidity and Survivors

Social Security Schemes to which the Agreement applies

Belgium:

Laws and regulations relating to:

(a) Insurance against old age and premature death for manual workers and self-employed workers.

(b) Insurance against old age and premature death of salaried employees.

(c) Pensions for miners and other workers treated as miners.

(d) Social security for employees (supplementary old-age and survivors' pensions).

(e) Social security for employees, respecting the organisation of compulsory insurance against sickness or invalidity.

(f) Special allowances to cripples, the disabled, to congenital invalids and the deaf and dumb.

The scheme listed under (f) is of a non-contributory nature, all the others are contributory.

Denmark:

Laws and regulations relating to:

(a) Old-age pensions.

(b) Invalidity pensions including pensions awarded according to sections 247-249 of the Social Welfare Act.

(c) Benefits to widows' and widowers' children and to orphans (Chapter XVI of the Social Welfare Act).

All these schemes are of a non-contributory nature.

France:

Laws and regulations relating to:

(a) The organisation of social security.

(b) General provisions governing the social insurance system applicable to insured persons in non-agricultural employment.

Annexe I

à l'Accord Intérimaire Européen concernant les Régimes de Sécurité Sociale relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants

Régimes de sécurité sociale auxquels s'applique l'Accord

Belgique:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance en vue de la vieillesse et du décès prématuré des ouvriers et des non-salariés.

(b) L'assurance en vue de la vieillesse et du décès prématuré des employés.

(c) Le régime de retraite des ouvriers mineurs et assimilés.

(d) La sécurité sociale des travailleurs (pensions complémentaires de vieillesse et de survivants).

(e) La sécurité sociale des travailleurs (organisation de l'assurance obligatoire contre la maladie et l'invalidité).

(f) Les allocations spéciales aux estropiés, mutilés, infirmes congénitaux, sourds et muets.

Le régime mentionné à l'alinéa (f) ci-dessus est de caractère non-contributif. Tous les autres régimes sont contributifs.

Danemark:

Lois et règlements concernant:

(a) Les pensions de vieillesse.

(b) Les pensions d'invalidité, y compris les pensions accordées conformément aux paragraphes 247 à 249 de la Loi sur la Prévoyance sociale.

(c) Les prestations aux enfants de veuves et de veufs et aux orphelins (chapitre XVI de la loi sur la Prévoyance sociale).

Tous ces régimes sont de caractère non-contributif.

France:

Lois et règlements concernant:

(a) L'organisation de la sécurité sociale.

(b) Les dispositions générales fixant le régime des assurances sociales applicable aux assurés des professions non agricoles.

Anhang I

zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Systeme der Sozialen Sicherheit, auf die das Abkommen Anwendung findet

Belgien:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Versicherung der Arbeiter und der selbständig Erwerbstätigen für den Fall des Alters und des vorzeitigen Todes;

(b) Versicherung der Angestellten für den Fall des Alters und des vorzeitigen Todes;

(c) Altersversicherung der Bergarbeiter und der ihnen gleichgestellten Personen;

(d) Soziale Sicherheit der Arbeitnehmer (zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenrenten);

(e) Soziale Sicherheit der Arbeitnehmer (Organisation der Pflichtversicherung gegen Krankheit und Invalidität);

(f) Sonderbeihilfen für Krüppel, Körperbeschädigte, von Geburt Gebrechliche, Taube und Stumme.

Alle diese Systeme beruhen auf Beiträgen mit Ausnahme des unter Buchstabe (f) genannten, das nicht auf Beiträgen beruht.

Dänemark:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Altersrenten;

(b) Invaliditätsrenten, einschließlich der Renten nach den §§ 247 bis 249 des Gesetzes über die soziale Fürsorge;

(c) Leistungen für die Kinder von Witwen und Witwern und für Waisen (Kapitel XVI des Gesetzes über die soziale Fürsorge).

Alle diese Systeme beruhen nicht auf Beiträgen.

Frankreich:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Organisation der Sozialen Sicherheit;

(b) Allgemeine Bestimmungen über das auf Versicherte in nichtlandwirtschaftlichen Berufen anzuwendende System der Sozialversicherung;

(c) Social insurance provisions applicable to employed persons, and persons treated as employed persons, in agricultural employment.

(d) Allowances granted to aged employees.

(e) Allowances granted to aged persons other than employees.

(f) Special social security schemes.

(g) Laws on special allowances.

(h) Allowances for compensation to the blind and to seriously disabled workers.

The schemes listed under (a), (b), (c) and (f) above are of a contributory nature.

The schemes listed under (d), (g) and (h) are non-contributory.

The laws relating to (e) provide, first, for a permanent scheme of a contributory nature, and, secondly, for a temporary scheme of a non-contributory nature applied to persons who do not fulfil the conditions governing payment of contributions prescribed under the contributory scheme.

(c) Les dispositions des assurances sociales applicables aux salariés et assimilés des professions agricoles.

(d) L'allocation aux vieux travailleurs salariés.

(e) L'allocation de vieillesse des personnes non salariées.

(f) Les régimes spéciaux de sécurité sociale.

(g) La législation sur l'allocation spéciale.

(h) L'allocation de compensation aux aveugles et grands infirmes travailleurs.

Les régimes indiqués aux alinéas (a), (b), (c) et (f) ci-dessus sont de caractère contributif.

Les régimes indiqués aux alinéas (d), (g) et (h) sont de caractère non contributif.

La législation indiquée à l'alinéa (e) institue, d'une part, un régime permanent de caractère contributif, d'autre part, un régime transitoire de caractère non contributif s'appliquant aux personnes qui ne réunissent pas les conditions de cotisations exigées pour bénéficier du régime contributif.

(c) Bestimmungen der Sozialversicherung für gegen Entgelt Beschäftigte und ihnen gleichgestellte Personen in landwirtschaftlichen Berufen;

(d) Beihilfen für alte gegen Entgelt beschäftigte Arbeitnehmer;

(e) Altersbeihilfen für selbständig Erwerbstätige;

(f) Sondersysteme der Sozialen Sicherheit;

(g) Gesetzgebung über die Sonderbeihilfe;

(h) Ausgleichszahlungen für Blinde und für schwerbeschädigte Arbeitnehmer.

Die Systeme unter Buchstaben (a), (b), (c) und (f) beruhen auf Beiträgen.

In den Fällen unter Buchstaben (d), (g) und (h) handelt es sich um Systeme, die nicht auf Beiträgen beruhen.

Die Gesetzgebung unter Buchstabe (e) begründet einerseits ein auf Beiträgen beruhendes ständiges System und andererseits eine nicht auf Beiträgen beruhende Übergangsregelung für diejenigen Personen, die die auf die Beitragszahlung bezüglichen Voraussetzungen für den Leistungsanspruch aus dem auf Beiträgen beruhenden System nicht erfüllen.

Federal Republic of Germany:

Laws and regulations relating to:

(a) Pension insurance for manual workers.

(b) Pension insurance for salaried employees and artisans.

(c) Pension insurance for miners.

All these schemes are of a contributory nature.

République Fédérale d'Allemagne:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance pensions des ouvriers.

(b) L'assurance pensions des employés et des artisans.

(c) L'assurance pensions des ouvriers des mines.

Tous ces régimes sont contributifs.

Bundesrepublik Deutschland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Rentenversicherung der Arbeiter;

(b) Rentenversicherung der Angestellten und Handwerker;

(c) Knappschaftliche Rentenversicherung.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

Greece:

Laws and regulations relating to:

(a) Social insurance.

(b) Special pension schemes for certain categories of workers, including certain liberal professions (lawyers, doctors, civil engineers, etc.).

These schemes are of a contributory nature.

Grèce:

Lois et règlements concernant:

(a) Les assurances sociales.

(b) Les régimes spéciaux de pensions pour certaines catégories de travailleurs, y compris certaines professions libérales (avocats, médecins, ingénieurs civils, etc.).

Ces régimes sont contributifs.

Griechenland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Sozialversicherung;

(b) besondere Rentensysteme für bestimmte Arbeitnehmergruppen, einschließlich bestimmter freier Berufe (Rechtsanwälte, Ärzte, Zivilingenieure usw.).

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

Iceland:

Laws and regulations relating to:

(a) Old-age pensions.

(b) Invalidity pensions.

(c) (i) Children's annuities.
(ii) Widows' annuities.

For the purposes of this Agreement these schemes are accepted as non-contributory.

Islande:

Lois et règlements concernant:

(a) Les pensions de vieillesse.

(b) Les pensions d'invalidité.

(c) (i) Les pensions d'enfants.
(ii) Les pensions de veuves.

Pour l'application du présent Accord, ces régimes sont acceptés comme non contributifs.

Island:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Altersrenten;

(b) Invaliditätsrenten;

(c) (i) Kinderrenten,
(ii) Witwenrenten.

Für die Anwendung dieses Abkommens gelten diese Systeme als nicht auf Beiträgen beruhende Systeme.

Ireland:

Laws and regulations relating to:

(a) Old-age pensions.

(b) (i) Blind persons' pensions, and

(ii) National health insurance.

(c) Widows' and orphans' pensions.

(d) Disabled persons' (maintenance) allowances.

The schemes listed under (a) and (d) above are non-contributory. The scheme listed under (b) (i) is non contributory, that under (b) (ii) is contributory, and the scheme listed under (c) is partly contributory and partly non-contributory.

Irlande:

Lois et règlements concernant:

(a) Les pensions de vieillesse.

(b) (i) Les pensions d'aveugles.

(ii) L'assurance nationale contre la maladie.

(c) Les pensions de veuves et d'orphelins.

(d) Les allocations d'entretien aux invalides.

Les régimes indiqués aux alinéas (a) et (d) ci-dessus sont de caractère non contributif. Le régime indiqué à l'alinéa (b) (i) est non contributif et celui mentionné sous l'alinéa (b) (ii) est contributif. Quant au régime indiqué à l'alinéa (c), il est en partie contributif et en partie non contributif.

Irland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Altersrenten;

(b) (i) Blindenrenten,

(ii) Staatliche Krankenversicherung;

(c) Witwen- und Waisenrenten;

(d) Unterhaltsleistungen an Behinderte.

Die unter Buchstaben (a), (b) (i) und (d) genannten Systeme beruhen nicht auf Beiträgen. Das unter Buchstabe (b) (ii) genannte System beruht auf Beiträgen. Das unter Buchstabe (c) genannte System beruht zum Teil auf Beiträgen und zum Teil nicht auf Beiträgen.

Italy:

Laws and regulations relating to:

(a) General compulsory insurance in case of invalidity, old age and death.

(b) Special compulsory insurance schemes for certain categories of employees.

These schemes are of a contributory character.

Italie:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance générale obligatoire en cas d'invalidité, de vieillesse et de décès.

(b) Les régimes spéciaux d'assurance obligatoire pour certaines catégories de travailleurs.

Ces régimes sont contributifs.

Italien:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Allgemeine Pflichtversicherung für den Fall der Invalidität, des Alters und des Todes;

(b) Besondere Pflichtversicherungssysteme für bestimmte Arbeitnehmergruppen.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

Luxembourg:

Laws and regulations relating to:

(a) General systems of insurance against old age, invalidity and premature death.

(b) Pensions insurance for salaried employees in private employment.

(c) Additional insurance for mine workers and for manual workers in the metallurgical industries.

(d) Pensions insurance for artisans.

These schemes are all contributory except the provisional pensions for artisans.

Luxembourg:

Lois et règlements concernant:

(a) Le régime général de l'assurance contre la vieillesse, l'invalidité et le décès prématuré.

(b) L'assurance pensions des employées privés.

(c) L'assurance supplémentaire des travailleurs des mines et des ouvriers métallurgistes.

(d) L'assurance pensions des artisans.

Tous ces régimes sont contributifs, sauf les pensions transitoires des artisans.

Luxemburg:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Allgemeine Versicherung für den Fall des Alters, der Invalidität und des vorzeitigen Todes;

(b) Rentenversicherung der Privatangestellten;

(c) Zusatzversicherung der Arbeitnehmer im Bergbau und der Metallarbeiter;

(d) Rentenversicherung der Handwerker.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen, mit Ausnahme der Ubergangsrenten für Handwerker.

Netherlands:

Laws and regulations relating to:

(a) Insurance against old age, invalidity and premature death, including provisions for pension increments.

(b) General old-age insurance.

(c) Pension scheme for miners.

The scheme listed under (b) is non-contributory. The other schemes are contributory.

Pays-Bas:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance contre la vieillesse, l'invalidité et le décès prématuré, y compris les dispositions relatives aux majorations des rentes.

(b) L'assurance vieillesse générale.

(c) Le régime des pensions des ouvriers des mines.

Le régime indiqué à l'alinéa (b) est de caractère non contributif. Les autres sont contributifs.

Niederlande:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Versicherung für den Fall des Alters, der Invalidität und des vorzeitigen Todes, einschließlich der Bestimmungen über die Rentenerhöhungen;

(b) Allgemeine Altersversicherung;

(c) Rentenversicherung der Bergarbeiter.

Das unter Buchstabe (b) genannte System beruht nicht auf Beiträgen. Die anderen Systeme beruhen auf Beiträgen.

Norway:

Laws and regulations relating to:

(a) Old-age pensions.

(b) Aid to blind and crippled persons.

(c) Pension insurance for mariners.

(d) Pension insurance for forestry workers.

(e) Old-age, invalidity and survivors' pensions for workers employed by the State.

The schemes listed under (a) and (b) above are non-contributory. The other schemes are contributory.

Norvège:

Lois et règlements concernant:

(a) Les pensions de vieillesse.

(b) Le secours aux aveugles et aux infirmes.

(c) L'assurance pensions des gens de mer.

(d) L'assurance pensions des travailleurs forestiers.

(e) Les pensions de vieillesse, d'invalidité et de survivants des salariés de l'Etat.

Les régimes indiqués aux alinéas (a) et (b) ci-dessus sont de caractère non contributif. Les autres sont contributifs.

Norwegen:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Altersrenten;

(b) Hilfe für Blinde und Gebrechliche;

(c) Rentenversicherung der Seeleute;

(d) Rentenversicherung der Forstarbeiter;

(e) Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenrenten der Staatsbediensteten.

Die unter Buchstaben (a) und (b) genannten Systeme beruhen nicht auf Beiträgen. Die übrigen Systeme beruhen auf Beiträgen.

Saar:

Laws and regulations relating to:

(a) Pensions insurance for manual workers.

(b) Pensions insurance for salaried employees and artisans.

(c) Pensions insurance for miners.

(d) Pensions insurance in the metal industry.

All these schemes are contributory.

Sarre:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance pensions des ouvriers.

(b) L'assurance pensions des employés et des artisans.

(c) L'assurance pensions des ouvriers des mines.

(d) L'assurance pensions dans la sidérurgie.

Tous ces régimes sont contributifs.

Saarland:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Rentenversicherung der Arbeiter;

(b) Rentenversicherung der Angestellten und Handwerker;

(c) Knappschaftliche Rentenversicherung;

(d) Hüttenknappschaftliche Pensionsversicherung.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

Sweden:

Laws and regulations relating to:

(a) National pensions.

(b) Special family allowances to children of widows and invalids, etc.

(c) Allowances to widows and widowers with children.

All these schemes are non-contributory.

Suède:

Lois et règlements concernant:

(a) Les pensions nationales.

(b) Les allocations familiales spéciales aux enfants des veuves et des invalides, etc.

(c) L'allocation aux veuves et veufs avec enfants.

Tous ces régimes sont de caractère non contributif.

Schweden:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Volksrenten;

(b) Besondere Familienbeihilfen für die Kinder von Witwen, von Invaliden usw.;

(c) Beihilfen für Witwen und Witwer mit Kindern.

Diese Systeme beruhen nicht auf Beiträgen.

Turkey:

Laws and regulations relating to:

(a) Old-age insurance.

(b) Special pension schemes for certain categories of workers.

These schemes are contributory.

Turquie:

Lois et règlements concernant:

(a) L'assurance vieillesse.

(b) Les régimes spéciaux de pensions pour certaines catégories de travailleurs.

Ces régimes sont contributifs.

Türkei:

Gesetze und Regelungen betreffend:

(a) Altersversicherung;

(b) Besondere Rentensysteme für bestimmte Arbeitnehmergruppen.

Diese Systeme beruhen auf Beiträgen.

United Kingdom:

Laws and regulations concerning Great Britain, Northern Ireland and the Isle of Man:

(a) Establishing insurance schemes in respect of sickness, widowhood, orphanhood and old age.

Royaume-Uni:

Lois et règlements applicables à la Grande-Bretagne, l'Irlande du Nord et l'Ile de Man:

(a) Etablissant les régimes d'assurance pour les malades, les survivants et les vieillards.

Vereinigtes Königreich:

Großbritannien, Nordirland und die Insel Man betreffende Gesetze und Regelungen über

(a) die Errichtung der Versicherung für den Fall der Krankheit, des Alters und zugunsten der Hinterbliebenen;

(b) Relating to non-contributory old-age and blind persons' pensions.

The schemes mentioned under (a) are contributory. The schemes mentioned under (b) are non-contributory

(b) Relatifs aux pensions non contributives pour les vieillards et les aveugles.

Les régimes indiqués à l'alinéa (a) sont de caractère contributif. Les régimes mentionnés à l'alinéa (b) sont non contributifs.

(b) die nicht auf Beiträgen beruhenden Alters- und Blindenrenten.

Die unter Buchstabe (a) genannten Systeme beruhen auf Beiträgen. Die unter Buchstabe (b) genannten Systeme beruhen nicht auf Beiträgen.

Annex II

to the European Interim Agreement on Social Security Schemes Relating to Old Age, Invalidity and Survivors

Bilateral and Multilateral Agreements to which the Agreement applies*)

Belgium:

(a) Convention between Belgium and the Netherlands respecting the application of the legislation of the two countries as regards social insurance, dated 29 August, 1947.

(b) General Convention between Belgium and France on social security, dated 17 January, 1948.

(c) General Convention between Belgium and Italy on social insurance, dated 30 April, 1948.

(d) General Convention between Belgium and the Grand Duchy of Luxembourg on social security, dated 3 December, 1949.

(e) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(f) Agreement on the social security of Rhine Boatmen, dated 27 July, 1950.

(g) Convention between Belgium, France and Italy on social security, dated 19 January, 1951.

Denmark:

(a) General Convention between Denmark and France on social security, dated 30 June, 1951.

*) It is understood that the Agreement applies equally to all the complementary agreements, supplements, protocols and arrangements which have completed or amended the said agreements.

Annexe II

à l'Accord Intérimaire Européen concernant les Régimes de Sécurité Sociale relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants

Accords bilatéraux et multilatéraux auxquels s'applique l'Accord*)

Belgique:

(a) Convention entre la Belgique et les Pays-Bas relative à l'application de la législation des deux pays en ce qui concerne les assurances sociales, du 29 août 1947.

(b) Convention générale entre la Belgique et la France sur la sécurité sociale, du 17 janvier 1948.

(c) Convention entre la Belgique et l'Italie sur les assurances sociales, du 30 avril 1948.

(d) Convention générale entre la Belgique et le Grand-Duché de Luxembourg sur la sécurité sociale, du 3 décembre 1949.

(e) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(f) Accord concernant la sécurité sociale des bateliers rhénans, du 27 juillet 1950.

(g) Convention entre la Belgique, la France et l'Italie sur la sécurité sociale, du 19 janvier 1951.

Danemark:

(a) Convention générale entre le Danemark et la France sur la sécurité sociale, du 30 juin 1951.

*) Il est entendu que l'Accord s'applique également à tous les accords complémentaires, avenants, protocoles et arrangements qui ont complété ou modifié lesdits accords.

Anhang II

zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Zwei- und mehrseitige Abkommen, auf die das Abkommen Anwendung findet*)

Belgien:

(a) Abkommen zwischen Belgien und den Niederlanden über die Anwendung der Gesetzgebung der beiden Länder auf dem Gebiet der Sozialversicherung vom 29. August 1947.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen Belgien und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 17. Januar 1948.

(c) Abkommen zwischen Belgien und Italien über Sozialversicherung vom 30. April 1948.

(d) Allgemeines Abkommen zwischen Belgien und dem Großherzogtum Luxemburg über die Soziale Sicherheit vom 3. Dezember 1949.

(e) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(f) Abkommen über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer vom 27. Juli 1950.

(g) Abkommen zwischen Belgien, Frankreich und Italien über die Soziale Sicherheit vom 19. Januar 1951.

Dänemark:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen Dänemark und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 30. Juni 1951.

*) Das Abkommen findet auch auf alle Zusatzabkommen, Ergänzungen, Protokolle und Vereinbarungen Anwendung, durch welche die aufgeführten Abkommen ergänzt oder geändert wurden.

(b) Convention between Denmark and the Federal Republic of Germany on social security, dated 14th August, 1953, with Final Protocol and Supplementary Agreement.

France:

(a) General Convention between France and Belgium on social security, dated 17 January, 1948.

(b) General Convention between France and Italy to co-ordinate the application of French social security legislation and of Italian social insurance and family benefits legislation to the nationals of the two countries, dated 31 March, 1948.

(c) General Convention between France and the United Kingdom, in respect of Great Britain, on social security, dated 11 June, 1948.

(d) General Convention between France and the Saar on social security, dated 25 February, 1949.

(e) General Convention between France and the Grand Duchy of Luxembourg on social security, dated 12 November, 1949.

(f) General Convention between France and the Netherlands on social security, dated 7 January, 1950.

(g) General Convention between France and the United Kingdom, in respect of Northern Ireland, on social security, dated 28 January, 1950.

(h) General Convention between France and the Federal Republic of Germany on social security, dated 10 July, 1950.

(i) General Convention between France and Denmark on social security, dated 30 June, 1951.

(j) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(k) Convention between France, Italy and the Saar to extend and coordinate the application to nationals of the three countries of French social security legislation and Italian and Saar legislation on social insurance and family benefits, dated 27 November, 1952.

(b) Convention entre le Danemark et la République Fédérale d'Allemagne sur la sécurité sociale, du 14 août 1953, avec Protocole final et Accord complémentaire.

France:

(a) Convention générale entre la France et la Belgique sur la sécurité sociale, du 17 janvier 1948.

(b) Convention générale entre la France et l'Italie tendant à coordonner l'application aux ressortissants des deux pays de la législation française sur la sécurité sociale et de la législation italienne sur les assurances sociales et les prestations familiales, du 31 mars 1948.

(c) Convention générale entre la France et le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne, sur la sécurité sociale, du 11 juin 1948.

(d) Convention générale entre la France et la Sarre sur la sécurité sociale, du 25 février 1949.

(e) Convention générale entre la France et le Grand-Duché de Luxembourg sur la sécurité sociale, du 12 novembre 1949.

(f) Convention générale entre la France et les Pays-Bas sur la sécurité sociale, du 7 janvier 1950.

(g) Convention générale, sur la sécurité sociale, entre la France et le Royaume-Uni, en ce qui concerne l'Irlande du Nord, du 28 janvier 1950.

(h) Convention générale entre la France et la République Fédérale d'Allemagne sur la sécurité sociale, du 10 juillet 1950.

(i) Convention générale entre la France et le Danemark sur la sécurité sociale, du 30 juin 1951.

(j) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(k) Convention entre la France, l'Italie et la Sarre tendant à étendre et à coordonner l'application aux ressortissants des trois pays de la législation française sur la sécurité sociale et des législations italienne et sarroise sur les assurances sociales et les prestations familiales, conclue le 27 novembre 1952.

(b) Abkommen zwischen Dänemark und der Bundesrepublik Deutschland über die Soziale Sicherheit vom 14. August 1953 nebst Schlußprotokoll und Zusatzabkommen.

Frankreich:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und Belgien über die Soziale Sicherheit vom 17. Januar 1948.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und Italien zur Koordinierung der Anwendung der französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der beiden Länder vom 31. März 1948.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich in bezug auf Großbritannien über die Soziale Sicherheit vom 11. Juni 1948.

(d) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Saarland über die Soziale Sicherheit vom 25. Februar 1949*).

(e) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Großherzogtum Luxemburg über die Soziale Sicherheit vom 12. November 1949.

(f) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und den Niederlanden über die Soziale Sicherheit vom 7. Januar 1950.

(g) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich über die Soziale Sicherheit in Nordirland vom 28. Januar 1950.

(h) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950.

(i) Allgemeines Abkommen zwischen Frankreich und Dänemark über die Soziale Sicherheit vom 30. Juni 1951.

(j) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(k) Abkommen zwischen Frankreich, Italien und dem Saarland zur Ausdehnung und Koordinierung der Anwendung der französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen und saarländischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der drei Länder, abgeschlossen am 27. November 1952.

*) Gegenstandslos geworden mit der Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik.

(l) Convention between France, Belgium and Italy to extend and to co-ordinate the application to nationals of the three countries of Belgian and French social security legislation and of Italian legislation on social insurance and family benefits, dated 19 January, 1951.

Federal Republic of Germany:

(a) General Convention between the Federal Republic of Germany and France on social security, dated 10 July, 1950.

(b) Agreement on the social security of Rhine Boatmen, dated 27 July, 1950.

(c) Convention between the Federal Republic of Germany and the Netherlands on social insurance, dated 29 March, 1951.

(d) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Republic of Italy on Social Insurance, dated 5 May, 1953.

(e) Agreement between the Federal Republic of Germany and the Kingdom of Denmark on Social Insurance, dated 14 August, 1953.

Ireland:

Agreement between Ireland and Great Britain relating to Insurance and Workmen's Compensation, signed on 28 January, 1953.

Italy:

(a) General Convention between Italy and France to co-ordinate the application of French social security legislation and of Italian social insurance and family benefits legislation to the nationals of the two countries, dated 31 March, 1948.

(b) General Convention between Italy and Belgium on social insurance, dated 30 April, 1948.

Luxembourg:

(a) General Convention between the Grand Duchy of Luxembourg and France on social security, dated 12 November, 1949.

(b) General Convention between the Grand Duchy of Luxembourg and Belgium on social security, dated 3 December, 1949.

(c) General Convention between the Grand Duchy of Luxembourg and the Netherlands on social security, dated 8 July, 1950,

(l) Convention entre la France, la Belgique et l'Italie tendant à étendre et à coordonner l'application aux ressortissants des trois pays des législations belge et française sur la sécurité sociale et de la législation italienne sur les assurances sociales et les prestations familiales, conclue le 19 janvier 1951.

République Fédérale d'Allemagne:

(a) Convention générale entre la République Fédérale d'Allemagne et la France sur la sécurité sociale, du 10 juillet 1950.

(b) Accord concernant la sécurité sociale des bateliers rhénans, du 27 juillet 1950.

(c) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et les Pays-Bas sur les assurances sociales, du 29 mars 1951.

(d) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et la République Italienne sur les assurances sociales, du 5 mai 1953.

(e) Convention entre la République Fédérale d'Allemagne et le Royaume du Danemark sur les assurances sociales, du 14 août 1953.

Irlande:

Accord entre l'Irlande et la Grande-Bretagne, relatif à l'assurance et à la réparation des accidents du travail, du 28 janvier 1953.

Italie:

(a) Convention générale entre l'Italie et la France tendant à coordonner l'application aux ressortissants des deux pays de la législation française sur la sécurité sociale et de la législation italienne sur les assurances sociales et les prestations familiales, du 31 mars 1948.

(b) Convention entre l'Italie et la Belgique sur les assurances sociales, du 30 avril 1948.

Luxembourg:

(a) Convention générale entre le Grand-Duché de Luxembourg et la France sur la sécurité sociale, du 12 novembre 1949.

(b) Convention générale entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique sur la sécurité sociale, du 3 décembre 1949.

(c) Convention générale entre le Grand-Duché de Luxembourg et les Pays-Bas sur la sécurité sociale, du 8 juillet 1950.

(l) Abkommen zwischen Frankreich, Belgien und Italien zur Ausdehnung und Koordinierung der Anwendung der belgischen und französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der drei Länder, abgeschlossen am 19. Januar 1951.

Bundesrepublik Deutschland:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 10. Juli 1950.

(b) Abkommen über die Soziale Sicherheit der Rheinschiffer vom 27. Juli 1950.

(c) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden über Sozialversicherung vom 29. März 1951.

(d) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über Sozialversicherung vom 5. Mai 1953.

(e) Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über Sozialversicherung vom 14. August 1953.

Irland:

Abkommen zwischen Irland und Großbritannien über die Versicherung und Entschädigung bei Arbeitsunfällen vom 28. Januar 1953.

Italien:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen Italien und Frankreich zur Koordinierung der Anwendung der französischen Gesetzgebung über die Soziale Sicherheit und der italienischen Gesetzgebung über Sozialversicherung und die Familienbeihilfen auf die Angehörigen der beiden Länder vom 31. März 1948.

(b) Abkommen zwischen Italien und Belgien über Sozialversicherung vom 30. April 1948.

Luxemburg:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 12. November 1949.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und Belgien über die Soziale Sicherheit vom 3. Dezember 1949.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und den Niederlanden über die Soziale Sicherheit vom 8. Juli 1950.

(d) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

(e) Convention on social security between the United Kingdom and the Grand Duchy of Luxembourg, dated 13th October, 1953.

Netherlands:

(a) Convention between the Netherlands and Belgium respecting the application of the legislation of the two countries as regards social insurance, dated 29 August, 1947.

(b) General Convention between the Netherlands and France on social security, dated 7 January, 1950.

(c) General Convention between the Netherlands and the Grand Duchy of Luxembourg on social security, dated 8 July, 1950.

(d) Convention between the Netherlands and the Federal Republic of Germany on social insurance, dated 29 March, 1951.

(e) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers on 7 November, 1949.

Saar:

General Convention between the Saar and France on social security, dated 25 February, 1949.

United Kingdom:

(a) General Convention on social security between the United Kingdom, in respect of Great Britain, and France, dated 11 June, 1948.

(b) Agreement between the Minister of National Insurance of Great Britain and the Minister for Social Welfare of the Republic of Ireland relating to Insurance and Workmen's Compensation, which was signed on 28th January, 1953, and came into force on 16th March, 1953.

(c) General Convention on social security between the United Kingdom, in respect of Northern Ireland and France, dated 28 January, 1950.

(d) Multilateral Convention on social security concluded by the Brussels Treaty Powers, dated 7 November, 1949.

(d) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(e) Convention de sécurité sociale entre le Royaume-Uni et le Grand-Duché de Luxembourg du 13 octobre 1953.

Pays-Bas:

(a) Convention entre les Pays-Bas et la Belgique relative à l'application de la législation des deux pays concernant les assurances sociales, du 29 août 1947.

(b) Convention générale entre les Pays-Bas et la France sur la sécurité sociale, du 7 janvier 1950.

(c) Convention générale entre les Pays-Bas et le Grand-Duché de Luxembourg sur la sécurité sociale, du 8 juillet 1950.

(d) Convention entre les Pays-Bas et la République Fédérale d'Allemagne sur les assurances sociales, du 29 mars 1951.

(e) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

Sarre:

Convention générale entre la Sarre et la France sur la sécurité sociale, du 25 février 1949.

Royaume-Uni:

(a) Convention générale sur la sécurité sociale entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne et la France, du 11 juin 1948.

(b) Accord entre le Ministre de l'Assurance nationale de Grande-Bretagne et le Ministre de la Prévoyance sociale de la République d'Irlande, relatif à l'assurance et à la réparation des accidents du travail et des maladies professionnelles, signé le 28 janvier 1953 et entré en vigueur le 16 mars 1953.

(c) Convention générale sur la sécurité sociale entre le Royaume-Uni et la France, en ce qui concerne l'Irlande du Nord, du 28 janvier 1950.

(d) Convention multilatérale sur la sécurité sociale, conclue le 7 novembre 1949 entre les Puissances signataires du Pacte de Bruxelles.

(d) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

(e) Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und dem Großherzogtum Luxemburg vom 13. Oktober 1953.

Niederlande:

(a) Abkommen zwischen den Niederlanden und Belgien über die Anwendung der Gesetzgebung der beiden Länder auf dem Gebiet der Sozialversicherung vom 29. August 1947.

(b) Allgemeines Abkommen zwischen den Niederlanden und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 7. Januar 1950.

(c) Allgemeines Abkommen zwischen den Niederlanden und dem Großherzogtum Luxemburg über die Soziale Sicherheit vom 8. Juli 1950.

(d) Abkommen zwischen den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland über Sozialversicherung vom 29. März 1951.

(e) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

Saarland:

Allgemeines Abkommen zwischen dem Saarland und Frankreich über Soziale Sicherheit vom 25. Februar 1949*).

Vereinigtes Königreich:

(a) Allgemeines Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich in bezug auf Großbritannien und Frankreich über die Soziale Sicherheit vom 11. Juni 1948.

(b) Abkommen zwischen dem Minister für staatliche Versicherung von Großbritannien und dem Minister für Soziale Wohlfahrt der Republik Irland über die Versicherung und Entschädigung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, unterzeichnet am 28. Januar 1953 und in Kraft getreten am 16. März 1953.

(c) Allgemeines Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich in bezug auf Nordirland und Frankreich vom 28. Januar 1950.

(d) Mehrseitiges Abkommen über die Soziale Sicherheit, abgeschlossen am 7. November 1949 zwischen den Unterzeichnermächten des Brüsseler Paktes.

*) Gegenstandslos geworden mit der Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik.

(e) Convention between the United Kingdom in respect of Great Britain and the Italian Republic on social insurance, which was signed in Rome on 28 November, 1951, and came into operation on 1 May, 1953.

(f) Convention on the payment of Compensation or benefit in respect of industrial injuries (including occupational diseases) between the United Kingdom in respect of Great Britain and Denmark, which was signed in London on 15 December, 1953, and came into operation on 1 May, 1954.

(g) Convention on Social Security between the United Kingdom and the Grand Duchy of Luxembourg, which was signed in London on 13 October, 1953, and came into operation on 1 April, 1955.

(h) Convention on Social Security between the United Kingdom and the Netherlands which was signed at the Hague on 11 August, 1954, and came into operation on 1 June, 1955.

(e) Convention sur les assurances sociales entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne, et la République d'Italie, signée à Rome le 28 novembre 1951 et entrée en vigueur le 1er mai 1953.

(f) Convention entre le Royaume-Uni, en ce qui concerne la Grande-Bretagne, et le Danemark, relative au versement d'indemnités ou de prestations au titre des accidents du travail et des maladies professionnelles, signée le 15 décembre 1953 et entrée en vigueur le 1er mai 1954.

(g) Convention de sécurité sociale entre le Royaume-Uni et le Grand-Duché de Luxembourg, signée à Londres le 13 octobre 1953 et entrée en vigueur le 1er avril 1955.

(h) Convention entre le Royaume-Uni et les Pays-Bas sur la sécurité sociale, signée à La Haye le 11 août 1954 et entrée en application le 1 juin 1955.

(c) Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich in bezug auf Großbritannien und der Italienischen Republik über Sozialversicherung, unterzeichnet in Rom am 28. November 1951 und in Kraft getreten am 1. Mai 1953.

(f) Abkommen zwischen dem Vereinigten Königreich und Dänemark über die Zahlung von Entschädigungen oder Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten in Großbritannien, unterzeichnet in London am 15. Dezember 1953, in Kraft getreten am 1. Mai 1954.

(g) Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und dem Großherzogtum Luxemburg, unterzeichnet in London am 13. Oktober 1953 und in Kraft getreten am 1. April 1955.

(h) Abkommen über die Soziale Sicherheit zwischen dem Vereinigten Königreich und den Niederlanden, unterzeichnet in Den Haag am 11. August 1954 und in Kraft getreten am 1. Juni 1955.

Annex III

to the European Interim Agreement on Social Security Schemes Relating to Old Age, Invalidity and Survivors

Reservations to the Agreement Formulated by the Contracting Parties

1. **The Government of Denmark** has formulated the following reservation:

The Danish law respecting old-age and invalidity pensions shall not apply to the nationals of a Contracting Party which has repealed its legal provisions relating to old-age and invalidity pensions.

2. **The Government of the Federal Republic of Germany** has formulated the following reservation:

The Federal Government takes its opportunity of renewing the reservation which is made before signing the Convention, to the effect that accession to that Convention in no way constitutes recognition of the present status of the Saar. Ratification of the Convention shall not therefore be interpreted as implying recognition of

Annexe III

à l'Accord Intérimaire Européen concernant les Régimes de Sécurité Sociale relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants

Réserves formulées par les Parties Contractantes

1. **Le Gouvernement du Danemark** a formulé la réserve suivante:

La loi danoise relative aux pensions de vieillesse et d'invalidité n'est pas applicable aux ressortissants d'une Partie Contractante qui a abrogé ses dispositions légales concernant les pensions de vieillesse et d'invalidité.

2. **Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne** a formulé la réserve suivante:

Le Gouvernement fédéral renouvelle, à cette occasion, sa réserve, déjà formulée en vue de la signature de l'Accord, selon laquelle l'adhésion à cet Accord ne constitue en aucun cas une reconnaissance du statut actuel de la Sarre. Pour cette raison, la ratification de l'Accord ne saurait être interprétée comme impliquant

Anhang III

zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen

Vorbehalte der Vertragschließenden

1. **Die dänische Regierung** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Das dänische Gesetz über die Alters- und Invaliditätsrenten findet keine Anwendung auf die Angehörigen eines Vertragschließenden, der seine gesetzlichen Bestimmungen über die Alters- und Invaliditätsrenten aufgehoben hat.

2. **Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Die Bundesregierung erneuert bei dieser Gelegenheit ihren bereits im Hinblick auf die Unterzeichnung des Abkommens gemachten Vorbehalt*), wonach die Teilnahme an diesem Abkommen in keiner Beziehung eine Anerkennung des gegenwärtigen Status des Saarlandes darstellt. Aus diesem Grunde ist in der Ratifikation des Ab-

*) Der Vorbehalt ist seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) gegenstandslos.

the declarations made in connection with the Convention by the Saar Government then in office concerning the definition of the terms "nationals" and "territory".

3. **The Government of Luxembourg** has formulated the following reservation:

Non-contributory, temporary pensions, subject to a needs test, provided for under Luxembourg legislation relating to artisans shall be granted only to nationals of those States whose legislation awards similar pensions to Luxembourg nationals.

4. **The Government of the Netherlands** has formulated the following reservation:

Benefits under the transitional provisions of the Netherlands Law of 31 May, 1956, relating to general old-age insurance will be payable to nationals of the Contracting Parties and to refugees only under the conditions laid down in the Agreement for benefits payable under a non-contributory scheme.

5. **The Government of the United Kingdom** has formulated the following reservation:

The provisions of the Agreement shall not apply to the obsolescent schemes for non-contributory old-age pensions in Great Britain, Northern Ireland and the Isle of Man, it being understood that equivalent benefits are available to the nationals of the contracting countries on the same conditions as to British nationals under the schemes of National Assistance in Great Britain, Northern Ireland and the Isle of Man.

reconnaissance des déclarations faites par le Gouvernement sarrois alors en fonction et jointes à l'Accord, sur la définition des notions de « ressortissants » et de « territoire ».

3. **Le Gouvernement du Luxembourg** a formulé la réserve suivante:

Le bénéfice des pensions transitoires non contributives subordonnées à une condition de besoin, prévues par la législation luxembourgeoise concernant l'assurance des artisans, ne sera accordé qu'aux ressortissants des Etats dont la législation comporte des pensions analogues en faveur des ressortissants luxembourgeois.

4. **Le Gouvernement des Pays-Bas** a formulé la réserve suivante:

Les prestations en vertu des dispositions transitoires de la loi néerlandaise du 31 mai 1956 relative à l'assurance vieillesse générale ne seront accordées aux ressortissants des Parties Contractantes et aux réfugiés que dans les conditions prévues dans l'Accord pour les prestations en vertu d'un régime non-contributif.

5. **Le Gouvernement du Royaume-Uni** a formulé la réserve suivante:

Les dispositions de l'Accord ne sont pas applicables aux anciens régimes des pensions de vieillesse non contributifs en Grande-Bretagne, Irlande du Nord et Ile de Man. Toutefois, il est entendu que des prestations équivalentes seront servies aux ressortissants des Parties Contractantes dans les mêmes conditions qu'aux sujets britanniques, en vertu des régimes de l'assistance nationale en Grande-Bretagne, Irlande du Nord et Ile de Man.

kommens auch keine Anerkennung der von seiten der seinerzeitigen Saarregierung abgegebenen und dem Abkommen beigefügten Erklärungen über die Definition der Begriffe „Staatsangehörige" und „Gebiet" zu erblicken.

3. **Die luxemburgische Regierung** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Die in der luxemburgischen Gesetzgebung über die Handwerkerversicherung vorgesehenen, nicht auf Beiträgen beruhenden, von einer Bedürftigkeitsprüfung abhängigen Übergangsrenten werden nur Angehörigen von Staaten gewährt, deren Gesetzgebung entsprechende Renten zugunsten der luxemburgischen Staatsangehörigen vorsieht.

4. **Die Regierung der Niederlande** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Die in den Übergangsbestimmungen des niederländischen Gesetzes vom 31. Mai 1956 über die allgemeine Altersversicherung bezeichneten Leistungen werden den Angehörigen der vertragschließenden Parteien und den Flüchtlingen nur insoweit gewährt, als das Abkommen Leistungen vorsieht, die nicht auf Beiträgen beruhen.

5. **Die Regierung des Vereinigten Königreichs** hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Die Bestimmungen des Abkommens finden keine Anwendung auf die älteren Systeme der nicht auf Beiträgen beruhenden Altersrenten in Großbritannien, Nordirland und auf der Insel Man, wobei davon ausgegangen wird, daß den Angehörigen der Vertragschließenden nach den Systemen der Nationalen Fürsorge in Großbritannien, Nordirland und auf der Insel Man gleichwertige Leistungen unter denselben Bedingungen wie den britischen Staatsangehörigen zustehen.

Annex I

to the European Convention on Social and Medical Assistance

Legislative Measures Regarding Assistance Referred to in Article 1 of the Convention

Belgium:

Laws of 27th November, 1891, amended by the laws of 16th June, 1920 and 8th June, 1945, and that of 10th March, 1925, amended by the law of 8th June, 1945, concerning Public Assistance.

Annexe I

à la Convention Européenne d'Assistance Sociale et Médicale

Législations d'Assistance visées à l'Article 1er de la Convention

Belgique:

Lois des 27 novembre 1891, modifiées par les lois des 16 juin 1920 et 8 juin 1945, et celle du 10 mars 1925, modifiée par la loi du 8 juin 1945 sur l'assistance publique.

Anhang I

zum Europäischen Fürsorgeabkommen

Fürsorgegesetzgebung im Sinne des Artikels 1 des Abkommens

Belgien:

Gesetze über öffentliche Fürsorge vom 27. November 1891 (in der Fassung der Gesetze vom 16. Juni 1920 und 8. Juni 1945) und vom 10. März 1925 (in der Fassung des Gesetzes vom 8. Juni 1945).

Denmark:

Law concerning Public Assistance of 20th May, 1933, with subsequent amendments, with the exception of the following provisions: Part II, section 130, paragraph 1, Nos. 1 to 3; Part III; Part IV, sections 247 to 249.

France:

Family and Social Assistance Code:

(Decree N° 56—149 of 24th January, 1956).

Assistance to Children

Part II — Chapter II.

Social and Medical Assistance

Part III (except Articles 162 and 171):

— **Social Assistance** to families and to the aged, infirm, blind or seriously disabled. Compensatory allowances for rent increases. Special accommodation measures.

— **Medical Assistance** to the sick, sufferers from tuberculosis, mental patients.

Federal Republic of Germany:

Assistance Competence regulations, of 13th February, 1924.

Principles of the Reich concerning the conditions, the nature and the scope of Public Assistance of 4th December, 1924.

Law relating to the campaign against veneral diseases, of 23rd July, 1953.

Regulation concerning aid to the tuberculous, of 8th September, 1942.

Prussian law on the education of blind and deaf and dumb children, of 7th August, 1911.

Greece:

Greek legislation provides for public assistance to those in need. By the Royal Decree of 11th June, 1946, such persons must be in possession of a certificate of need issued by the Ministry of Social Assistance.

(a) Assistance to Children

(i) Milk: Circular of the Ministry of Commerce n° 267.406/21961/10. 12. 51.

Milk is suplied free of charge for children up to two years, and at a reduced price for children from two to six years.

Danemark:

Loi d'assistance publique du 20 mai 1933 avec amendements ultérieurs, à l'exception des dispositions suivantes: II^e partie, section 130, paragraphe 1, n° 1 à 3; III^e partie; IV^e partie, sections 247 à 249.

France:

Code de la Famille et de l'Aide Sociale:

(Décret n° 56 à 149 du 24 janvier 1956).

Aide Sociale à l'Enfance

Titre II — Chapitre II.

Aide Sociale et Médicale

Titre III (à l'exception des articles 162 et 171):

— **Aide Sociale** aux familles, aux personnes âgées, aux infirmes, aveugles et grands infirmes. Allocation compensatrice des augmentations de loyer. Mesures spéciales d'hébergement.

— **Aide Médicale** aux malades, aux tuberculeux, aux malades mentaux.

République Fédérale d'Allemagne:

Réglementation d'assistance du 13 février 1924.

Principes du Reich concernant les conditions, le mode et l'étendue de l'assistance publique, du 4 décembre 1924.

Loi relative à la lutte contre les maladies vénériennes, du 23 juillet 1953.

Ordonnance sur l'aide aux tuberculeux, du 8 septembre 1942.

Loi prussienne sur l'instruction des enfants aveugles et sourds-muets, du 7 août 1911.

Grèce:

La législation hellénique prévoit l'assistance publique aux indigents. Sont considérés comme indigents, en vertu des dispositions du décret royal du 11 juin 1946, les personnes munies d'un certificat d'indigence délivré par les services compétents du Ministère de la Prévoyance Sociale.

(a) Assistance aux enfants

(i) Prestations de lait: circulaire du Ministère du Commerce n° 267.406/21961/10.12.1951.

Elles sont gratuites pour les enfants jusqu'à deux ans et à prix réduit pour les enfants de deux à six.

Dänemark:

Gesetz über die öffentliche Fürsorge vom 20. Mai 1953 mit späteren Änderungen, ausgenommen folgende Bestimmungen: Teil II, § 130 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3; Teil III; Teil IV, §§ 247 bis 249.

Frankreich:

Familien- und Fürsorgekodex

(Verordnung Nr. 56-149 vom 24. Januar 1956).

Kinderfürsorge

Teil II — Kapitel II.

Fürsorge einschließlich Krankenhilfe

Teil III (mit Ausnahme der Artikel 162 und 171):

— **Fürsorge:** Familienfürsorge, Altersfürsorge und Fürsorge für Gebrechliche, Blinde und Schwerbeschädigte.

Beihilfen zum Ausgleich von Mietsteigerungen. Regelung der Unterbringung in Sonderfällen.

— **Krankenhilfe** für Kranke, Tuberkulöse und Geisteskranke.

Bundesrepublik Deutschland:

Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924.

Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge vom 4. Dezember 1924.

Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. Juli 1953.

Verordnung über Tuberkulosehilfe vom 8. September 1942.

Preußisches Gesetz über die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911.

Griechenland:

Die griechische Gesetzgebung sieht eine öffentliche Armenfürsorge vor. Als arm gelten nach den Bestimmungen der Königlichen Verordnung vom 11. Juni 1946 diejenigen Personen, die eine von den zuständigen Stellen des Sozialfürsorgeministeriums ausgestellte Armutsbescheinigung besitzen.

(a) Kinderfürsorge

(i) Gewährung von Milch: Rundschreiben des Handelsministeriums Nr. 267.406/21 961/10. 12. 1951.

Für Kinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres wird Milch unentgeltlich, für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren zu einem ermäßigten Preis gewährt.

(ii) Allowances to children not supported by their fathers: Circular of the Ministry of Social Assistance N° 100.000/ 1950.

These allowances vary in amount according to the number of dependents in the family and their state of need.

(iii) Free admission to observation clinics for children suffering from glandular infections: Circular of the Ministry of Social Assistance N° 817/7338/10. 1. 1952.

(iv) Free admission to national orphanages: Circular of the Ministry of Social Assistance N° 85.216/1951.

Priority of admission is determined according to the degree of need and general condition of the orphan.

(b) Assistance to Adults

(i) Circular of the Ministry of Social Assistance N° 104/105/ 14. 11. 1947.

Medical assistance is provided for needy cases. The health centres supply pharmaceutical products free of charge, and medical attention is provided in hospitals and clinics.

(ii) Free Travel: Circular of the Ministry of Merchant Shipping N° 14.931/7. 3. 50.

A number of free places are reserved for the needy on Greek coastal vessels.

(iii) Free transport for prisoners returning home on release: Circular issued by the Ministries of Justice, Finance, Transport and Merchant Shipping N° 59/7. 5. 1952.

(iv) Free legal assistance under Articles 220 to 224 of the Code of Civil Procedure.

This assistance is granted to aliens on a basis of reciprocity.

(ii) Allocations aux enfants privés de protection paternelle: circulaire du Ministère de la Prévoyance Sociale n° 100.000/ 1950.

Elles varient selon l'indigence et le nombre des membres protégés de la famille.

(iii) Entrée gratuite des enfants souffrant d'adénopathie dans les préventoriums: circulaire du Ministère de la Prévoyance Sociale n° 817/7338/10.1.1952.

(iv) Entrée gratuite dans les orphelinats dits «nationaux»: circulaire du Ministère de la Prévoyance Sociale n° 85216/ 1951.

L'entrée est accordée selon une règle de priorité établie d'après l'indigence et l'état de l'orphelin.

(b) Assistance aux adultes

(i) Circulaire du Ministère de la Prévoyance Sociale n° 104105/ 14. 11. 1947.

L'assistance médicale est prévue pour les indigents. Elle comporte l'allocation gratuite de produits pharmaceutiques par les offices de santé et l'allocation de soins médicaux dans les établissements hospitaliers.

(ii) Exemption des frais de transport: circulaire du Ministère de la Marine Marchande n° 14931/7. 3. 1950.

Un certain nombre de places sont réservés aux indigents sur les bateaux grecs effectuant le cabotage.

(iii) Exemptions des frais de transport pour le retour au lieu de résidence des prisonniers mis en liberté: circulaire des Ministères de la Justice, des Finances, des Communications et de la Marine Marchande n° 59/7. 5. 1952.

(iv) Exemption des frais judiciaires: art. 220 à 224 du code de procédure civile.

Cette exemption est accordée aux étrangers sur réciprocité.

(ii) Beihilfen für Kinder, die von ihrem Vater keinen Unterhalt erhalten: Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 100.000/1950.

Beihilfen in verschiedener Höhe je nach dem Grad der Bedürftigkeit und der Zahl der abhängigen Familienmitglieder.

(iii) Unentgeltliche Aufnahme von Kindern mit infektiösen Drüsenerkrankungen in Heilstätten: Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 817/7338/10. 1. 1952.

(iv) Unentgeltliche Aufnahme in den sogenannten „nationalen" Waisenhäusern: Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 85 216/1951.

Die Reihenfolge der Aufnahme erfolgt nach dem Grad der Bedürftigkeit und dem Gesamtzustand der Waisen.

(b) Erwachsenenfürsorge

(i) Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 104 105/14. 11. 1947.

Für die Armen ist ärztliche Versorgung vorgesehen. Sie schließt die unentgeltliche Gewährung von Arzneimitteln durch die Gesundheitsbehörden und freie ärztliche Betreuung in Krankenanstalten ein.

(ii) Freifahrten: Rundschreiben des Ministeriums für die Handelsmarine Nr. 14 931/7. 3. 1950.

Auf den griechischen Schiffen in der Küstenschiffahrt ist den Armen eine gewisse Zahl von Freiplätzen vorbehalten.

(iii) Freifahrten für entlassene Gefangene bei der Rückkehr an ihren Wohnort: Rundschreiben der Ministerien für Justiz, Finanzen, Verkehr und für die Handelsmarine Nr. 59/7. 5. 1952.

(iv) Kostenbefreiung bei Rechtsstreitigkeiten gemäß Art. 220 bis 224 der Zivilprozeßordnung.

Diese Befreiung wird Ausländern auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gewährt.

Iceland:

Law N° 80, dated 5th June, 1947, concerning social assistance.

Islande:

Loi n° 80, en date du 5 juin 1947, sur l'assistance sociale.

Island:

Sozialfürsorgegesetz Nr. 80 vom 5. Juni 1947.

Ireland:

Blind Persons Act, 1920.

Public Assistance Act, 1939.

Mental Treatment Act, 1945.

Health Act, 1953.

Italy:

(a) Single text of the laws on public order of 18th June, 1931, N° 773, Art. 142 et seq., governing the sojourn of aliens in Italy.

(b) Law of 17th July, 1890, N° 6972 on public assistance and welfare institutions, Art. 76-77, and Administrative Regulation of 5th February, 1891, N° 99, Art. 112 and 116 relating to invalids and needy persons in general.

(c) Law of 14th February, 1904, N° 36, Art. 6 and Regulations of 16th August, 1909, N° 615, Art. 55, 56, 75, 76 and 77 relating to the insane.

(d) Decree law of 31st July, 1945, N° 425 on the powers, functions and organisation of the Ministry for Assistance to War Victims.

Luxembourg:

Law of 28th May, 1897, concerning emergency residence *(domicile de secours)*.

Law of 7th August, 1923, rendering compulsory the training of the blind and the deaf and dumb.

Netherlands:

Law of 27th April, 1912, relating to the organisation of Public Assistance.

Norway:

Act of 19th May, 1900, relating to Public Aid.

Saar:

Assistance Competence regulations of 13th February, 1924.

Fundamental Principles of the Reich concerning the conditions, type and scope of public assistance, of 1st August, 1933.

Prussian Regulation of 30th May, 1932, for the application of the Assistance Competence regulations.

Law of 9th July, 1922 relating to social insurance for juveniles.

Law of 25th January, 1955 relating to State Allowances for sufferers from tuberculosis.

Irlande:

Loi d'assistance aux aveugles, 1920.

Loi d'assistance publique, 1939.

Loi de traitement mental, 1945.

Loi de santé publique, 1953.

Italie:

(a) Texte unique des lois d'ordre public du 18 juin 1931, n° 773, art. 142 et suivants, réglementant le séjour des étrangers en Italie.

(b) Loi du 17 juillet 1890, n° 6972, sur les institutions publiques d'assistance et de bienfaisance, art. 76 et 77, et règlement administratif du 5 février 1891, n° 99, art. 112 et 116 pour les infirmes et indigents en général.

(c) Loi du 14 février 1904, n° 36, art. 6 et règlement du 16 août 1909, n° 615, art. 55, 56, 75, 76 et 77 pour les aliénés.

(d) Décret-loi du 31 juillet 1945, n° 425, sur les attributions et l'organisation du Ministère de l'Assistance aux Victimes de la Guerre.

Luxembourg:

Loi du 28 mai 1897 sur le domicile de secours.

Loi du 7 août 1923 ayant pour objet de rendre obligatoire l'instruction des aveugles et des sourds-muets.

Pays-Bas:

Loi du 27 avril 1912 relative à l'organisation de l'assistance publique.

Norvège:

Acte du 19 mai 1900 relatif à l'aide publique.

Sarre:

Réglementation d'assistance du 13 février 1924.

Principes fondamentaux du Reich relatifs aux conditions préalables, au genre et à l'étendue de l'assistance publique, du 1er août 1933.

Ordonnance prussienne d'application relative à l'ordonnance portant devoir d'assistance, du 30 mai 1932.

Loi relative à la prévoyance sociale pour la jeunesse, du 9 juillet 1922.

Loi relative à l'octroi par l'Etat d'une allocation aux tuberculeux, du 25 janvier 1955.

Irland:

Blindenfürsorgegesetz von 1920.

Gesetz über die öffentliche Fürsorge von 1939.

Gesetz über die Behandlung von Geisteskranken von 1945.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege von 1953.

Italien:

(a) Neufassung der Gesetze über die öffentliche Ordnung vom 18. Juni 1931, Nr. 773, Artikel 142 ff. über den Aufenthalt der Ausländer in Italien.

(b) Gesetz über die Einrichtungen der öffentlichen Fürsorge und Wohlfahrt vom 17. Juli 1890 Nr. 6972, Art. 76 und 77, und Verwaltungsbestimmungen Nr. 99 vom 5. Februar 1891, Art. 112 und 116 betreffend die Gebrechlichen und die hilfsbedürftigen Personen im allgemeinen.

(c) Gesetz betreffend die Geisteskranken vom 14. Februar 1904, Nr. 36, Art. 6 und Verordnung vom 16. August 1909, Nr. 615, Art. 55, 56, 75, 76 und 77.

(d) Rechtsverordnung Nr. 425 über Zuständigkeit und Organisation des Ministeriums für Kriegsopferfürsorge, vom 31. Juli 1945.

Luxemburg:

Gesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 28. Mai 1897.

Gesetz über den obligatorischen Unterricht der Blinden und Taubstummen vom 7. August 1923.

Niederlande:

Gesetz über die Organisation der öffentlichen Fürsorge vom 27. April 1912.

Norwegen:

Gesetz über die öffentliche Unterstützung vom 19. Mai 1900.

Saarland:

Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924.

Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge vom 1. August 1933.

Preußische Ausführungsverordnung zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 30. Mai 1932.

Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt vom 9. Juli 1922.

Gesetz über die Gewährung einer staatlichen Tuberkulosehilfe vom 25. Januar 1955.

Sweden:

Law concerning Public Assistance of 14th June, 1918.

Law concerning Child Welfare of 6th June, 1924, paragraph 29.

Regulations of 30th June, 1948 relating to Family Housing Allowances and Fuel Allowances and all other laws and regulations concerning allowances financed by the State for the purpose of reducing housing costs.

Turkey:

Law concerning Public Hygiene, Articles 72, 72-2, 99, 105, 117 and 156.

Law N° 487 relating to the campaign against malaria, Article IV.

Law N° 305.

Law N° 538.

Regulations governing hospital institutions, Articles 4-3 and 5.

Regulations governing Parent-Teacher Associations.

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:

(a) Great Britain

National Assistance Act, 1948.

National Health Service Acts, 1946 to 1952.

National Health Service (Scotland) Acts, 1947 to 1952.

(b) Northern Ireland

National Assistance Acts (Northern Ireland), 1948 and 1951.

Welfare Services Act (Northern Ireland), 1949.

Health Services Acts (Northern Ireland), 1948 to 1952.

Public Health (Tuberculosis) Act (Northern Ireland), 1946.

Suède:

Loi sur l'assistance publique du 14 juin 1918.

Loi sur les soins aux enfants du 6 juin 1924, paragraphe 29.

Ordonnance du 30 juin 1948 relative aux allocations pour logements de famille et allocations pour combustibles, ainsi que toute autre loi et tout autre règlement relatifs aux allocations, financées par l'Etat, en vue de réduire les coûts de logement.

Turquie:

Loi d'hygiène publique, articles 72, 72-2, 99, 105, 117, 156.

Loi n° 487 relative à la lutte antipaludique, article IV.

Loi n° 305.

Loi n° 538.

Règlement des institutions hospitalières, articles 4-3 et 5.

Règlement des Unions École-Famille.

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

(a) Grande-Bretagne

Loi sur l'assistance nationale, 1948.

Loi sur le Service national de Santé, 1946 à 1952.

Loi sur le Service national de Santé (Écosse), 1947 à 1952.

(b) Irlande du Nord

Lois sur l'assistance nationale (Irlande du Nord), 1948 et 1951.

Loi sur les Services de Prévoyance sociale (Irlande du Nord), 1949.

Lois sur les Services de Santé (Irlande du Nord), 1948 à 1952.

Loi sur la santé publique (Tuberculose) (Irlande du Nord), 1946.

Schweden:

Gesetz über die öffentliche Fürsorge vom 14. Juni 1918.

Gesetz über die Fürsorge für Kinder vom 6. Juni 1924, § 29.

Verwaltungsanordnung über die Beihilfen für Familienwohnungen und über Brennstoffbeihilfen vom 30. Juni 1948 sowie alle sonstigen Gesetze und Regelungen über vom Staat finanzierte Zuschüsse zum Zwecke der Mietsenkung.

Türkei:

Gesetz über das öffentliche Gesundheitswesen, Art. 72, 72-2, 99, 105, 117, 156.

Gesetz Nr. 487 über die Malariabekämpfung, Art. IV.

Gesetz Nr. 305.

Gesetz Nr. 538.

Krankenanstaltsordnung, Art. 4—3, 5.

Satzung der Vereinigungen „Schule und Familie".

Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland:

(a) Großbritannien

Gesetz über die staatliche Fürsorge von 1948.

Gesetze über den nationalen Volksgesundheitsdienst von 1946 bis 1952.

Gesetze über den nationalen Volksgesundheitsdienst (Schottland) von 1947 bis 1952.

(b) Nordirland

Gesetze über die staatliche Fürsorge (Nordirland) von 1948 bis 1951.

Gesetz über die sozialen Fürsorgedienste (Nordirland) von 1949.

Gesetze über die Gesundheitsdienste (Nordirland) von 1948 bis 1952.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege (Tuberkulose) (Nordirland) von 1946.

Annex II
to the European Convention on Social and Medical Assistance

Reservations to the Convention Formulated by the Contracting Parties

1. **The Government of the Federal Republic of Germany** has formulated the following reservations:

(a) The Federal Government takes this opportunity of renewing the reservation which is made before

Annexe II
à la Convention Européenne d'Assistance Sociale et Médicale

Réserves formulées par les Parties Contractantes

1. **Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne** a formulé les réserves suivantes:

(a) Le Gouvernement fédéral renouvelle, à cette occasion, sa réserve, déjà formulée en vue de la signa-

Anhang II
zum Europäischen Fürsorgeabkommen

Vorbehalte der Vertragschließenden

1. **Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland** hat die nachstehenden Vorbehalte gemacht:

(a) Die Bundesregierung erneuert bei dieser Gelegenheit ihren bereits im Hinblick auf die Unterzeich-

signing the Agreement, to the effect that accession to that Agreement in no way constitutes recognition of the present status of the Saar. Ratification of the Agreement shall not therefore be interpreted as implying recognition of the declarations made in connection with the Agreement by the Saar Government then in office concerning the definition of the terms "nationals" and "territory".

(b) Where the German legislation referred to in Annex I provides for special subsidies and training in order to enable an individual to set up in business or start a career or for purposes of vocational training and where such subsidies exceed the scope of assistance covered by this Convention, the Government of the Federal Republic of Germany may accord, but will not be bound to accord, such special subsidies to the nationals of the other Contracting Parties.

2. **The Government of Luxembourg** has formulated the following reservation:

Without prejudice to the provisions of Article 18, the Luxembourg Government reserves the right to apply the Convention as far as it concerns Article 7 only under the condition that the person concerned has been a resident for at least ten years.

3. **The Government of the United Kingdom** has formulated the following reservation:

Her Majesty's Government reserve the right to free themselves from their obligation under Article 1 in respect of any person who may be repatriated by virtue of the provisions of Article 7 but who fails to take advantage of the facilities offered for his repatriation (including free transport to the frontier of his country of origin).

ture de l'Accord, selon laquelle l'adhésion à cet Accord ne constitue en aucun cas une reconnaissance du statut actuel de la Sarre. Pour cette raison, la ratification de l'Accord ne saurait être interprétée comme impliquant reconnaissance des déclarations faites par le Gouvernement sarrois alors en fonction et jointes à l'Accord, sur la définition des notions de «ressortissants» et de «Territoire».

(b) Lorsque la législation allemande mentionnée à l'annexe I prévoit l'octroi de subventions spéciales et d'un enseignement destinés à donner à un individu les moyens de monter une affaire ou de commencer une carrière, ou dans un but d'enseignement professionnel, et lorsque ces subventions dépassent le champ d'application de l'assistance prévue par la présente Convention, le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne peut accorder ces subventions spéciales aux ressortissants des autres Parties Contractantes, mais n'est pas tenu de le faire.

2. **Le Gouvernement du Luxembourg** a formulé la réserve suivante:

Sans préjudice des dispositions de l'article 18 le Gouvernement luxembourgeois se réserve de n'appliquer l'accord que sous condition d'un séjour minimum de dix ans au regard de la disposition de l'article 7.

3. **Le Gouvernement du Royaume-Uni** a formulé la réserve suivante:

Le Gouvernement de Sa Majesté se réserve le droit de se soustraire aux obligations découlant de l'article 1er en ce qui concerne les personnes susceptibles d'être rapatriées en application des dispositions de l'article 7, mais qui ne profitent pas des facilités offertes pour leur rapatriement (y compris le voyage gratuit jusqu'à la frontière de leur pays d'origine).

nung des Abkommens gemachten Vorbehalt*), wonach die Teilnahme an diesem Abkommen in keiner Beziehung eine Anerkennung des gegenwärtigen Status des Saarlandes darstellt. Aus diesem Grunde ist in der Ratifikation des Abkommens auch keine Anerkennung der von seiten der seinerzeitigen Saarregierung abgegebenen und dem Abkommen beigefügten Erklärungen über die Definition der Begriffe „Staatsangehörige" und „Gebiet" zu erblicken.

(b) Da die in Anhang I aufgeführte deutsche Gesetzgebung die Gewährung von Beihilfen und Darlehen sowie von Ausbildungshilfen vorsieht für Zwecke der Existenzgründung und der Erlangung der Erwerbs- und Berufsbefähigung, und da diese Hilfe außerhalb des Rahmens der Fürsorge im Sinne dieses Abkommens liegt, kann die Regierung der Bundesrepublik Deutschland diese besondere Hilfe auch den Staatsangehörigen der übrigen Vertragschließenden gewähren, ohne jedoch hierzu verpflichtet zu sein.

2. **Die Regierung von Luxemburg** machte nachstehenden Vorbehalt:

Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 18 behält sich die luxemburgische Regierung vor, das Abkommen hinsichtlich der Bestimmung des Artikels 7 nur unter der Bedingung eines Mindestaufenthalts von zehn Jahren anzuwenden.

3. **Die Regierung des Vereinigten Königreichs** machte nachstehenden Vorbehalt:

Die Regierung Ihrer Majestät behält sich vor, sich der Verpflichtung nach Artikel 1 zu entziehen, soweit es sich dabei um Personen handelt, die in Anwendung der Bestimmungen des Artikels 7 rückgeschafft werden können, jedoch von den ihnen für ihre Rückschaffung gebotenen Möglichkeiten (einschließlich der unentgeltlichen Reise bis zur Grenze ihres Heimatlandes) keinen Gebrauch machen.

*) Der Vorbehalt ist durch das Gesetz über die Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) gegenstandslos geworden.

Annex III

to the European Convention on Social and Medical Assistance

List of Documents Recognised as Affording Proof of Residence, Referred to in Article 11 of the Convention

Belgium:

Alien's identity card, or extract from the Register of Aliens, or from the Population Register.

Denmark:

Extract from the Register of Aliens or from the Population Register.

France:

Alien's *carte de séjour*.

Federal Republic of Germany:

Endorsement in passport or an extract from the Register of Aliens.

Greece:

The document accepted as proof of the status of alien is, generally, the passport. Aliens who become established in Greece are furnished with identity cards by the Aliens Office within a month of arrival. In all other cases aliens receive a residence permit.

Iceland:

Certificate drawn up in accordance with the list of aliens kept by the Immigration authorities, or Certificate drawn up in accordance with the Census Register.

Ireland:

Endorsement of the Department of Justice on passports or on travel documents and notations on police registration certificates by police of such endorsements.

Italy:

Certificates of civil status accompanied by various other supporting documents including one or more identity certificates worded in the usual form.

Luxembourg:

Alien's Identity Card.

Annexe III

à la Convention Européenne d'Assistance Sociale et Médicale

Liste des Documents faisant foi de la Résidence et visés à l'Article 11 de la Convention

Belgique:

Carte d'identité d'étranger ou extrait du registre d'inscription des étrangers ou du registre d'inscription de la population.

Danemark:

Extrait du registre des étrangers ou du registre de la population.

France:

Carte de séjour d'étranger.

République Fédérale d'Allemagne:

Inscription dans le passeport ou extrait du registre des étrangers.

Grèce:

En général, le passeport constitue le document établissant la qualité d'étranger. Des cartes d'identité sont délivrées par le Service des Étrangers aux étrangers qui s'établissent en Grèce un mois après leur arrivée. Dans tous les autres cas, les étrangers sont munis d'un permis de séjour.

Islande:

Certificat établi d'après la liste des étrangers tenue par les autorités en matière d'immigration, et certificat établi d'après le registre du recensement.

Irlande:

Endossement du Ministère de la Justice sur les passeports ou titres de voyage et inscription sur les registres de la police. Ces endossements sont certifiés par la police.

Italie:

Certificats d'état civil complétés de tout autre document, y compris un ou plusieurs actes de notoriété rédigés dans les formes usuelles.

Luxembourg:

Carte d'identité d'étranger.

Anhang III

zum Europäischen Fürsorgeabkommen

Verzeichnis der Urkunden, die als Nachweis des Aufenthalts im Sinne des Artikels 11 des Abkommens anerkannt werden

Belgien:

Personalausweis für Ausländer oder Auszug aus dem Ausländerregister oder dem Einwohnermelderegister.

Dänemark:

Auszug aus dem Ausländerregister oder dem Einwohnermelderegister.

Frankreich:

Aufenthaltskarte für Ausländer.

Bundesrepublik Deutschland:

Eintragung im Reisepaß oder Auszug aus dem Ausländerregister.

Griechenland:

Die Ausländereigenschaft wird im allgemeinen durch den Paß nachgewiesen. Personalausweise werden vom Fremdenamt für Ausländer ausgestellt, die sich innerhalb eines Monats nach ihrer Ankunft in Griechenland niederlassen. In allen anderen Fällen erhalten Ausländer eine Aufenthaltsgenehmigung.

Island:

Auszug aus dem Ausländerregister der Einwanderungsbehörden oder Auszug aus dem Volkszählungsregister.

Irland:

Eintragung des Justizministeriums im Paß oder in den Reisepapieren und entsprechende Eintragungen in die polizeilichen Ausweispapiere durch die Polizei.

Italien:

Personenstandsbescheinigungen in Verbindung mit anderen Urkunden jeder Art, einschließlich einer oder mehrerer in üblicher Form ausgestellter amtlicher Urkunden.

Luxemburg:

Personalausweis für Ausländer.

Netherlands:

Extract from the Register of Aliens or from the Population Register.

Pays-Bas:

Extrait du registre d'inscription des étrangers ou du registre d'inscription de la population.

Niederlande:

Auszug aus dem Ausländerregister oder dem Einwohnermelderegister.

Norway:

Extract from the Register of Aliens.

Norvège:

Extrait du registre des étrangers.

Norwegen:

Auszug aus dem Ausländerregister.

Saar:

Legal certification of domicile.

Saar Identity Card B.

Copy of declaration to the police.

Sarre:

Légalisation du domicile.

Carte d'identité sarroise B.

Copie de la déclaration à la police.

Saarland:

Amtliche Wohnsitzbescheinigung.

Personalausweis B des Saarlandes.

Durchdruck der polizeilichen Meldung.

Sweden:

Passport or extract from the Register of the National Office of Aliens.

Suède:

Passeport ou extrait du registre de l'Office national des étrangers.

Schweden:

Reisepaß oder Auszug aus dem Register des Landesfremdenamts.

Turkey:

Alien's Residence Permit.

Turquie:

Permis de séjour pour étrangers.

Türkei:

Aufenthaltsgenehmigung für Ausländer.

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:

Extract from record in the Central Register of Aliens or endorsement in the passport or other travel document of aliens.

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

Extrait des registres du Bureau central des Étrangers *(Central Register of Aliens)* ou inscription apposée sur le passeport ou autre titre de voyage de l'étranger.

Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland:

Auszug aus dem Ausländer-Zentralregister oder Eintragung im Reisepaß oder anderen Reisepapieren von Ausländern.

Anlage II

Vorläufige Abkommen über Soziale Sicherheit und Europäisches Fürsorgeabkommen

Bedeutung der Ausdrücke „Staatsangehörige" und „Gebiet"

Interim Agreements on Social Security and Convention on Social and Medical Assistance

Interpretation of terms: "Nationals" and "Territory"

Accords Intérimaires concernant la Sécurité Sociale et la Convention d'Assistance Sociale et Médicale

Interprétation des termes: "ressortissants" et "territoire"

Paragraph 4 of Article 1 of the European Interim Agreements on Social Security and paragraph (a) (ii) of Article 2 of the Convention on Social and Medical Assistance provide that the terms "nationals" and "territory" of a Contracting Party shall have the meaning assigned to them by such a party in a declaration addressed to the Secretary-General of the Council of Europe for communication to other Contracting Parties.

The meanings assigned to these terms by the Member Governments of the Council of Europe in the communications which they have addressed to the Secretary-General are as follows:

1. Belgium:

(a) Nationals
Persons possessing Belgian nationality.

(b) Territory
Belgian metropolitan territory, excluding the Belgian Congo and Ruanda-Urundi.

2. Denmark:

(a) Nationals
Persons possessing Danish nationality.

(b) Territory
Denmark itself, not including the Faroe Islands and Greenland. Nevertheless, consideration may be given later to the question of extending the application of the Agreements to these parts of the Kingdom.

Le paragraphe 4 de l'article 1er des Accords intérimaires européens concernant la Sécurité Sociale, et le paragraphe (a) (ii) de l'article 2 de la Convention d'Assistance sociale et médicale, prévoient que les termes « ressortissants » et « territoire » d'une Partie Contractante auront la signification que cette Partie leur attribuera dans une déclaration adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, qui la communiquera à chacune des autres Parties Contractantes.

Les significations attribuées à ces termes par les Gouvernements membres du Conseil de l'Europe, telles qu'elles ressortent des communications adressées au Secrétaire Général par ces Gouvernements, sont les suivantes:

1. Belgique:

(a) Ressortissants
Personnes possédant la nationalité belge.

(b) Territoire
Le territoire métropolitain, à l'exclusion du Congo belge et du Ruanda-Urundi.

2. Danemark:

(a) Ressortissants
Personnes possédant la nationalité danoise.

(b) Territoire
Le Danemark même, abstraction faite des Iles Féroé et du Groenland. Toutefois, il peut par la suite éventuellement être question d'élargir le champ d'application des traités à comprendre également ces parties du Royaume.

(Übersetzung)

Artikel 1 Abs. 4 der Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit und Artikel 2 Abs. (a) (ii) des Europäischen Fürsorgeabkommens sehen vor, daß die Ausdrücke „Staatsangehörige" und „Gebiet" eines Vertragschließenden die Bedeutung haben, die dieser Vertragschließende ihnen in einer an den Generalsekretär des Europarats zu richtenden und von diesem allen anderen Vertragschließenden zur Kenntnis zu bringenden Erklärung beimißt.

Die Regierungen, die Mitglieder des Europarats sind, haben in ihren Mitteilungen an den Generalsekretär diesen Ausdrücken folgende Bedeutung gegeben:

1. Belgien:

(a) Staatsangehörige
Personen, die die belgische Staatsangehörigkeit besitzen.

(b) Gebiet
Das Gebiet des belgischen Mutterlandes, unter Ausschluß von Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi.

2. Dänemark:

(a) Staatsangehörige
Personen, die die dänische Staatsangehörigkeit besitzen.

(b) Gebiet
Dänemark, unter Ausschluß der Färöer und Grönlands. Jedoch kann später die Frage der Ausdehnung des Geltungsbereichs der Verträge auf diese Teile des Königreichs in Erwägung gezogen werden.

3. France:

(a) Nationals

All persons of French nationality, all nationals of the French Union, except those of the Associated States, and all French protected persons.

(b) Territory

Metropolitan France and its overseas departments (Guadeloupe, French Guiana, Martinique and Réunion).

4. German Federal Republic:

(a) Nationals

All Germans within the meaning of the Basic Law of the Federal Republic of Germany.

(b) Territory

Territory to which the Basic Law of the German Federal Republic applies and the Land of Berlin.

5. Greece:

(a) Nationals

Persons possessing Greek nationality and all holders of a valid Greek passport. Certain Greek nationals do not possess Greek passports owing to the fact that their papers of nationality are not in order or for some other reason. In these doubtful cases it would be advisable for the authorities of the Contracting Parties to consult the Greek diplomatic or consular authorities, in accordance with the spirit of Article 15 of the Convention.

(b) Territory

All Greek territory, including the Greek islands, as defined by international treaties at present in force.

3. France:

(a) Ressortissants

Toutes les personnes de nationalité française, tous les ressortissants de l'Union Française, sauf ceux des États associés, et tous les protégés français.

(b) Territoire

La France métropolitaine et ses départements d'Outre-mer (Guadeloupe, Guyane, Martinique, Réunion).

4. République Fédérale d'Allemagne:

(a) Ressortissants

Tous les Allemands au sens de la Loi Fondamentale pour la République Fédérale d'Allemagne.

(b) Territoire

Territoire d'application de la Loi fondamentale de la République Fédérale d'Allemagne et le Land de Berlin.

5. Grèce:

(a) Ressortissants

Personnes possédant la nationalité hellénique et toutes personnes munies d'un passeport grec valable. Certains ressortissants hellénes ne possèdent pas de passeport grec parce que leurs documents de nationalité ne sont pas en règle, ou pour d'autres raisons. Il serait souhaitable que, dans ces cas incertains, les autorités compétentes des Parties Contractantes prennent l'avis des autorités diplomatiques ou consulaires helléniques, conformément à l'esprit de l'article 15 de la Convention.

(b) Territoire

Toute l'étendue du territoire hellénique, y compris les îles, tel qu'il a été défini par les traités internationaux en vigueur.

3. Frankreich:

(a) Staatsangehörige

Alle Personen, die die französische Staatsangehörigkeit besitzen, alle Angehörigen der Französischen Union, mit Ausnahme derjenigen der assoziierten Staaten, und alle, die den Status von französischen „Protégés" haben.

(b) Gebiet

Das französische Mutterland und seine überseeischen Departements (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique und Réunion).

4. Bundesrepublik Deutschland:

(a) Staatsangehörige

Alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.

(b) Gebiet

Geltungsbereich des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland sowie das Land Berlin*).

5. Griechenland:

(a) Staatsangehörige

Personen, die die griechische Staatsangehörigkeit besitzen, und alle Inhaber gültiger griechischer Pässe. Gewisse griechische Staatsangehörige besitzen keinen griechischen Paß, entweder weil ihre Staatsangehörigkeitspapiere nicht in Ordnung sind oder aus anderen Gründen. Es wäre erwünscht, wenn die zuständigen Behörden der Vertragschließenden in diesen Zweifelsfällen die Stellungnahme der griechischen diplomatischen oder konsularischen Verwaltungsstellen im Sinne des Artikels 15 des Fürsorgeabkommens einholen würden.

(b) Gebiet

Das ganze griechische Staatsgebiet, einschließlich der griechischen Inseln, nach der Begriffsbestimmung der geltenden internationalen Verträge.

*) Mit Schreiben vom 8. Dezember 1956 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland dem Generalsekretär des Europarates mitgeteilt, daß die drei Abkommen und ihre Zusatzprotokolle vom 1. September 1956 an auch auf das Land Berlin Anwendung finden.

6. Iceland:

(a) Nationals

All persons legally enjoying the right of Icelandic citizenship.

(b) Territory

The territory of Iceland including surrounding islands and territorial waters subject to Icelandic jurisdiction.

7. Ireland:

(a) Nationals

Citizens of Ireland.

(b) Territory

That part of the national territory of the whole island of Ireland for the time being under the jurisdiction of the Government of Ireland.

8. Italy:

(a) Nationals

All citizens of the State and all persons to whom the nationality laws of the State have been extended, including all stateless persons residing on the territory of the State.

(b) Territory

The national metropolitan territory.

9. Luxembourg:

(a) Nationals

Persons of Luxembourg nationality.

(b) Territory

The territory of the Grand Duchy of Luxembourg.

10. Netherlands:

(a) Nationals

Persons of Netherlands nationality.

(b) Territory

The territory of the Kingdom in Europe.

11. Norway:

(a) Nationals

Persons of Norwegian nationality according to the Norwegian Nationality Act of 8th December, 1950.

6. Islande:

(a) Ressortissants

Toutes les personnes ayant légalement droit à la citoyenneté islandaise.

(b) Territoire

Le territoire de l'Islande, y compris les îles environnantes et les eaux territoriales relevant de la juridiction de l'Islande.

7. Irlande:

(a) Ressortissants

Les citoyens de l'Irlande.

(b) Territoire

La partie du territoire national de toute l'île d'Irlande relevant actuellement de la juridiction du Gouvernement irlandais.

8. Italie:

(a) Ressortissants

Tous les citoyens de l'État et tous ceux auxquels la loi sur la nationalité a été étendue, ainsi que les apatrides résidant sur le territoire de l'État.

(b) Territoire

Le territoire national métropolitain.

9. Luxembourg:

(a) Ressortissants

Personnes de nationalité luxembourgeoise.

(b) Territoire

Le territoire du Grand-Duché de Luxembourg.

10. Pays-Bas:

(a) Ressortissants

Personnes de nationalité néerlandaise.

(b) Territoire

Le territoire du Royaume en Europe.

11. Norvège:

(a) Ressortissants

Personnes possédant la nationalité norvégienne aux termes de la loi norvégienne sur la nationalité du 8 décembre 1950.

6. Island:

(a) Staatsangehörige

Alle Personen, die einen Rechtsanspruch auf das isländische Bürgerrecht haben.

(b) Gebiet

Das Staatsgebiet von Island einschließlich der benachbarten Inseln und der Hoheitsgewässer im Anwendungsbereich des isländischen Rechts.

7. Irland:

(a) Staatsangehörige

Die irischen Staatsbürger.

(b) Gebiet

Derjenige Teil des Gebiets der ganzen Insel Irland, in dem zur Zeit das von der irischen Regierungsgewalt gesetzte Recht angewendet wird.

8. Italien:

(a) Staatsangehörige

Alle Staatsbürger und alle Personen, auf die die Staatsangehörigkeitsgesetzgebung Anwendung findet, einschließlich aller Staatenlosen, die im italienischen Hoheitsgebiet ihren Wohnsitz haben.

(b) Gebiet

Das Gebiet des italienischen Mutterlandes.

9. Luxemburg:

(a) Staatsangehörige

Personen, die die luxemburgische Staatsangehörigkeit besitzen.

(b) Gebiet

Das Gebiet des Großherzogtums Luxemburg.

10. Niederlande:

(a) Staatsangehörige

Personen, die die niederländische Staatsangehörigkeit besitzen.

(b) Gebiet

Das europäische Gebiet des Königreichs.

11. Norwegen:

(a) Staatsangehörige

Personen, die die norwegische Staatsangehörigkeit im Sinne des norwegischen Gesetzes über die Staatsangehörigkeit vom 8. Dezember 1950 besitzen.

(b) Territory

The Kingdom of Norway, with the exception of Svalbard. The Agreements will not apply to the Svalbard (Spitzbergen) Archipelago, although these territories form a part of the Kingdom, owing to the fact that the Norwegian social security system has not been extended to the said territories.

12. Saar:

(a) Nationals

Persons possessing Saar nationality by virtue of the law of 15th July, 1948, as amended by the law of 25th June, 1949.

(b) Territory

All territory subject to Saar sovereignty.

13. Sweden:

(a) Nationals

Citizens of Sweden.

(b) Territory

The territory of Sweden.

14. Turkey:

(a) Nationals

Persons possessing Turkish nationality.

(b) Territory

The territory under Turkish sovereignty.

15. United Kingdom:

(a) Nationals

Citizens of the United Kingdom and Colonies.

(b) Territory

England, Wales, Scotland, Northern Ireland and the Isle of Man, but not the Channel Islands or other territories for whose international relations the United Kingdom Government are responsible; nevertheless, consideration may be given later to the question of extending the application of the Agreements and of the Convention to the Channel Islands.

(b) Territoire

Le Royaume de Norvège, à l'exclusion de Svalbard. Les accords ne seront pas applicables à l'Archipel de Svalbard (Spitzberg), quoique ces territoires fassent partie du Royaume, en raison du fait que le régime norvégien de sécurité sociale n'a pas été étendu auxdits territoires.

12. Sarre:

(a) Ressortissants

Personnes possédant la nationalité sarroise en vertu de la loi du 15 juillet 1948, modifiée par la loi du 25 juin 1949.

(b) Territoire

Le territoire soumis à la souveraineté de la Sarre.

13. Suède:

(a) Ressortissants

Les citoyens suédois.

(b) Territoire

Le territoire de la Suède.

14. Turquie:

(a) Ressortissants

Personnes possédant la nationalité turque.

(b) Territoire

Le territoire placé sous la souveraineté de la Turquie.

15. Royaume-Uni:

(a) Ressortissants

Les citoyens du Royaume-Uni et des colonies.

(b) Territoire

L'Angleterre, le Pays de Galles, l'Écosse, l'Irlande du Nord et l'Ile de Man, à l'exclusion des Iles anglo-normandes et des autres territoires dont le Gouvernement du Royaume-Uni assure les relations internationales; néanmoins, l'application des Accords et de la Convention aux Iles anglo-normandes pourra être envisagée ultérieurement.

(b) Gebiet

Das Königreich Norwegen mit Ausnahme von Spitzbergen. Die Abkommen finden auf den Archipel von Spitzbergen keine Anwendung, obwohl diese Gebiete zum Königreich gehören, weil das norwegische System der Sozialen Sicherheit auf diese Gebiete nicht erstreckt worden ist.

12. Saarland:

(a) Staatsangehörige

Personen, die die Staatsangehörigkeit des Saarlandes auf Grund des Gesetzes vom 15. Juli 1948, abgeändert mit Gesetz vom 25. Juni 1949, besitzen.

(b) Gebiet

Das Gebiet, das der Verwaltung des Saarlandes untersteht.

13. Schweden:

(a) Staatsangehörige

Die schwedischen Staatsbürger.

(b) Gebiet

Das Staatsgebiet von Schweden.

14. Türkei:

(a) Staatsangehörige

Personen, die die türkische Staatsangehörigkeit besitzen.

(b) Gebiet

Das unter türkischer Souveränität stehende Gebiet.

15. Vereinigtes Königreich:

(a) Staatsangehörige

Die Staatsbürger des Vereinigten Königreichs und der Kolonien.

(b) Gebiet

England, Wales, Schottland, Nordirland und die Insel Man, nicht aber die Kanalinseln und sonstige Gebiete, die von der Regierung des Vereinigten Königreichs international vertreten werden; jedoch kann später die Frage der Ausdehnung des Geltungsbereichs der Abkommen auf die Kanalinseln in Erwägung gezogen werden.

Erklärungen zu den Zusatzprotokollen

Anlage III

Die Regierung von Irland hat dem Generalsekretär des Europarates folgende Erklärungen abgegeben.

a) Zu dem Zusatzprotokoll zu dem Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen:

The Government of Ireland do hereby declare, in accordance with Article 1 of the Protocol to the European Interim Agreement on Social Security other than Schemes for Old Age, Invalidity and Survivors, signed at Paris on 11th December, 1953, that for the purpose of their obligations under the aforesaid Protocol, the words "events occurring before 1 January, 1951" in Article 1, Section A, of the Convention relating to the Status of Refugees, signed at Geneva on 28th July, 1951, shall be understood to mean "events occurring in Europe before 1 January, 1951".

Conformément à l'article 1er du Protocole additionnel à l'Accord intérimaire européen concernant la Sécurité sociale à l'exclusion des régimes relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants, signé à Paris le 11 décembre 1953, le Gouvernement d'Irlande déclare par la présente qu'au point de vue des obligations assumées par lui en vertu dudit Protocole, les mots « événements survenus avant le 1er janvier 1954 » figurant à l'article 1, Section A, de la Convention relative au Statut des Réfugiés signée à Genève le 28 juillet 1951, seront compris dans le sens d'« événements survenus avant le premier janvier 1951 en Europe ».

(Übersetzung)

Die Regierung von Irland erklärt hiermit gemäß Artikel 1 des am 11. Dezember 1953 in Paris unterzeichneten Zusatzprotokolls zu dem Vorläufigen Europäischen Abkommen über Soziale Sicherheit unter Ausschluß der Systeme für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen, daß im Hinblick auf die von ihr auf Grund dieses Protokolls übernommenen Verpflichtungen die in Artikel 1 Abschnitt A des am 28. Juli 1951 in Genf unterzeichneten Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge enthaltenen Worte „Ereignisse, die vor dem 1. Januar 1951 eingetreten sind", so verstanden werden, daß sie sich auf „Ereignisse, die vor dem 1. Januar 1951 in Europa eingetreten sind", beziehen.

b) Zu dem Zusatzprotokoll zu dem Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen:

The Government of Ireland do hereby declare, in accordance with Article 1 of the Protocol to the European Interim Agreement on Social Security Schemes relating to Old Age, Invalidity and Survivors, signed at Paris on 11th December, 1953, that for the purpose of their obligations under the aforesaid Protocol, the words "events occurring before 1 January, 1951" in Article 1, Section A, of the Convention relating to the Status of Refugees, signed at Geneva on 28th July, 1951, shall be understood to mean "events occurring in Europe before 1 January, 1951".

Conformément à l'article 1er du Protocole additionnel à l'Accord intérimaire européen concernant les régimes de Sécurité sociale relatifs à la Vieillesse, à l'Invalidité et aux Survivants, signé à Paris le 11 décembre 1953, le Gouvernement d'Irlande déclare par la présente qu'au point de vue des obligations assumées par lui en vertu dudit Protocole, les mots « événements survenus avant le 1er janvier 1954 » figurant à l'article 1, Section A, de la Convention relative au Statut des Réfugiés signée à Genève le 28 juillet 1951, seront compris dans le sens d'« événements survenus avant le 1er janvier 1951 en Europe ».

Die Regierung von Irland erklärt hiermit gemäß Artikel 1 des am 11. Dezember 1953 in Paris unterzeichneten Zusatzprotokolls zum Vorläufigen Europäischen Abkommen über die Systeme der Sozialen Sicherheit für den Fall des Alters, der Invalidität und zugunsten der Hinterbliebenen, daß im Hinblick auf die von ihr auf Grund dieses Protokolls übernommenen Verpflichtungen die in Artikel 1 Abschnitt A des am 28. Juli 1951 in Genf unterzeichneten Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge enthaltenen Worte „Ereignisse, die vor dem 1. Januar 1951 eingetreten sind" so verstanden werden, daß sie sich auf „Ereignisse" beziehen, „die vor dem 1. Januar 1951 in Europa eingetreten sind".

c) Zu dem Zusatzprotokoll zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen:

The Government of Ireland do hereby declare, in accordance with Article 1 of the Protocol to the European Convention on Social and Medical Assistance, signed at Paris on 11th December, 1953, that for the purpose of their obligations under the aforesaid Protocol, the words "events occurring before 1st January, 1951" in Article 1, Section A, of the Convention relating to the Status of Refugees, signed at Geneva on 28th July, 1951, shall be understood to mean "events occurring in Europe before 1st January, 1951."

Conformément à l'article 1er du Protocole additionnel à la Convention Européenne d'Assistance Sociale et Médicale, signée à Paris le 11 décembre 1953, le Gouvernement d'Irlande déclare par la présente qu'au point de vue des obligations assumées par lui en vertu dudit Protocole, les mots « événements survenus avant le 1er janvier 1954 », figurant à l'article 1, Section A, de la Convention relative au Statut des Réfugiés signée à Genève le 28 juillet 1951, seront compris dans le sens d'« événements survenus avant le 1er janvier 1951 en Europe ».

Die Regierung von Irland erklärt hiermit gemäß Artikel 1 des am 11. Dezember 1953 in Paris unterzeichneten Zusatzprotokolls zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen, daß im Hinblick auf die von ihr auf Grund dieses Protokolls übernommenen Verpflichtungen die in Artikel 1 Abschnitt A des am 28. Juli 1951 in Genf unterzeichneten Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge enthaltenen Worte „Ereignisse, die vor dem 1. Januar 1951 eingetreten sind" so verstanden werden, daß sie sich auf „Ereignisse" beziehen, „die vor dem 1. Januar 1951 in Europa eingetreten sind".

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.
Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— zuzüglich Zustellgebühr.
Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt" Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung
Preis dieser Ausgabe DM 0,80 zuzüglich Versandgebühr DM 0,15.